

Monatlich-Preis pro Quartal 3 Mark. Die Hallische Zeitung erscheint wochentlich in erster Ausgabe Vormittags 11 1/2 Uhr, in zweiter Ausgabe Nachm. 4 1/2 Uhr.

Hallische Zeitung

Insertionsgebühren für die fünfzehntägige Zeit oder deren Raum zur Halle u. No. 223. Werbung nur 15 Pf., sonst 18 Pf. Redaktionen am Schluss des redactionellen Theils pro Zeile 40 Pf.

vorm. im G. Schwetfke'schen Verlage. (Hallischer Courier.)

Nummer 84.

Halle, Sonntag, 10. April 1887.

179. Jahrgang.

(Ausgegeben am 9 April Abends.)

Des Osterfestes halber erscheint die nächste Nummer der Hallischen Zeitung am Dienstag, den 12. April, Vormittags 11 1/2 Uhr.

Jur 2. Ausgabe gehören: Erste, Zweite und Dritte (Literatur-), sowie Vierte und Fünfte (Text-) Beilage.

Halle, den 9. April.

Christ ist erstanden!

Christ ist erstanden! Freude dem Sterblichen. Den die verderrlichen, Scheidenden, erblichen Mängel umwandeln!

Die evangelische Heilsbotschaft spiegelt sich wieder in dem Erwachen der Natur, in den frischen Schaffensrieben, die das Menschenherz durchdringen und beleben. Es ist, als ob zu Dornen durch alle Nebel und Wolken der Zeit ein erwarmander Lichtstrahl bringt, welcher uns aus einer anderen Welt entgegenleuchtet und unseren Herzen und Gedanken eine Richtung nach oben giebt, von wo aus der Welken Lauf gelenkt, jeder einzelne Mensch geleitet und geführt wird, dorthin, wo der Ursprung der Menschheit, ihre Heimath, ihr Ziel ist. Diese Verbindung zwischen dem irdischen Thun und Treiben einerseits und dem göttlichen Wollen andererseits, ist der Christenheit durch die Menschwerdung Gottes, den Tod und die Auferstehung des Erlösers zum Bewußtsein gekommen, und dieses Bewußtsein durch die Generationen und durch die Jahrhunderte hindurch in jedem Einzelnen, wie in jedem Volke und in der ganzen Menschheit zu pflegen und zu sichern, ist der Aufgabe der christlichen Kirche, welche als äußere Zeichen dieser Verbindung drei große Feste errichtet hat, der gesammten Christenheit als Merk- und Wahrzeichen ihres Glaubens.

Die Feier des Osterfestes soll, wie die anderen Feste auch, uns immer wieder von Neuem zum Bewußtsein führen, daß all unser Denken und Thun, Alles, was wir erleben und erfahren, Alles, was uns tröstet und beugt, von oben kommt, als Gnade oder als Prüfung, und daß Alles nur dem einen Zweck der Erziehung diene zu dem Kampfe, den der Erlöser siegreich bestanden und der jedem Sterblichen beschieden.

Das der Begrabene Schon sich nach oben, Lebend Erhabene, Verlich erhaben; Ist er in Verberstet Schaffender Freude nach - Ich, an der Erde Braut - Sind wir zum Leibe da Wie er die Seinen Sammelten uns hier zurück - Ich wir beneimen: Weisler Dein Glück!

Jeder mag mit sich selbst ausmachen, was ihm zu Theil geworden. Das deutsche Volk in seiner Gesamtheit muß dankbar die reiche Fülle der göttlichen Gnade empfinden, die ihm seit dem letzten Osterfeste beschieden worden. Kamemlich hat es Gott zu danken, daß es unserem ehrwürdigen Kaiser, welcher erst jüngst das neunzigste Lebensjahr vollendete, verordnet gemein ist, den Frieden zu erhalten. Deutschland steht unter dem Scepter des Kaisers stark, mächtig und einiger als je da.

Wir alle wissen freilich, von welcher schwerer Gefahr unsere nationale Existenz eben erst wieder bedroht gewesen, wir wir selbst jetzt noch nicht ledig der Sorgen in die Zukunft blicken können und welche Kraftanstrengung es gefordert hat, ehe die Venker unserer Reichsentwicklung freie Hand bekamen, dasjenige vorzuknehen, was die Sicherung des Vaterlandes vor verheerendem Einbruch der Kriegswirre gebietet hätte verlangt. Kaiser Wilhelm's erlauchetes Herrschermalten, das staatsmännische Genie seines Kanzlers haben das neue Deutschland geschaffen und bis jetzt mit laubiger Hand sicher durch alle Jahrszeiten geführt. Und als sich die Wolken des Kriegsweters immer schwerer und schwerer am politischen Horizont zusammenballten, da durchdrang der nationale Gedanke mit leuchtendem Strahl das tiefe Dunkel und wies dem Volke den rechten Weg, den Weg zur Einheit gegen innere wie gegen äußere Widersacher. Mit vollem Recht dürfen wir daher aus Anlaß des heutigen Osterfestes dessen eminente Bedeutung für die nationalen Bestrebungen hervorheben, an deren normalem Fortgange die wichtigsten Interessen hängen. Eingedenk dieses Wortes, welches der Reichstanzler Fürst Bismard einst in feierlichem Augenblick der Opposition des Reichstages zurief: „Saffen Sie den nationalen Gedanken leuchten, meine Herren!“ - wird jeder deutsche Patriot sein Herz den irdischen Festfreudungen um so weiter und reichhaltiger öffnen, je freudiger er sich dessen bewußt ist, dießmal in der That mit dem Feste der kirchlichen Auferstehung auch das Fest der Auferstehung des nationalen Gedankens feiern zu können.

Darüber dürfen wir aber manche trübe Erfahrung nicht außer Acht lassen: es sind viele Kreise der Gesellschaft sowohl den christlichen Wahrgen, wie dem Gedanken eines geordneten Staatswesens entfremdet, an anderen staatlichen Einrichtungen wie an unserer nationalen Einigkeit suchen fortwährend unzuliebende Elemente zu

rütteln und die inneren Kämpfe sind noch nicht zum Ab-schluss gekommen.

Dennoch müssen und wollen wir hoffen, daß auch diese Prüfungen überstanden werden und daß uns auch in Zukunft die göttliche Gnade nicht fehlen wird, die uns stark machen wird, alle die Hindernisse zu überwinden, wenn das deutsche Volk sich nur dieser Gnade in allen seinen Schichten würdig zeigen wird. Es stärkt uns zu neuem Kampfe, den wir siegreich bestehen werden, wenn wir uns nur aus der Feier dieses Festes die rechten Waffen nehmen, die Religion, den Glauben, die Gerechtigkeit, die Mithütigkeit. Den nach diesem allem Strebenden singt ja der Chor der Engel:

Christ ist erstanden Aus der Berhebung Schöns. Knecht von Nodden Freudig auch los! Täglich im Verleiden, Liebe Beweienden, Brüderlich Zuwendenden, Preisigen Heilenden, Sonne Berleidenen - Euch ist der Weiler nah, Euch ist er da!

Halle den 9. April.

Politische Mittheilungen.

Politische Artikel befinden sich auch in der 4. Beilage der vorliegenden Ausgabe.

Die Hoffnung, daß wir das Osterfest in ungetrübtter Friedensstimmung feiern werden, wird durch einige neuere, sehr bemerkenswerthe Anzeichen bekräftigt. Der französische Volschapper in Berlin, Herbet, fährt der „R. Z.“ zufolge, fort, über die friedlichen Absichten der deutschen Regierung Frankreich gegenüber zu berichten und versichert sogar, daß Deutschland sich möglicherweise bis zu einem gewissen Grade an der Pariser Ausstellung von 1889 betheiligen werde, wenn die guten Beziehungen zwischen den beiden Nachbarländern nicht getrübt würden.

Wo sind die Milliarden geblieben? Ein summarischer Nachweis, wo die seit 1871 von Frankreich als Kriegsschuldigkeit bezahlten 5 Milliarden geblieben sind, darf wohl auf einiges Interesse rechnen. 5 Milliarden Francs sind bekanntlich genau gleich 4 Milliarden Mark und soll daher letztere Summe zu Grunde gelegt werden. Wir wollen mit dem erfruchtlichsten Theil beginnen: Rahezu den vierten Theil oder eine Milliarde besitzt das Deutsche Reich noch gegenwärtig in 5 Fonds, dem Anwaltsfonds, welcher allein mit 661 Millionen dort ist, dem Reichs-Festungsbaufonds, dem Reichs-Eisenbahnbaufonds, dem bekannten Kriegsschiff im Zulusthurm in Spandau (120 Millionen) und dem Fonds für das Reichstagsgebäude (24 Millionen, wozu stets die beträchtlichen, seit 1873 aufgelaufenen Zinsen treten). Die zweite Milliarde ist lediglich durch die Hände des Reiches gegangen, indem mit derselben sofort die drei Kriegsanleihen von 120 Millionen, 100 Millionen und 120 Millionen preussische Thaler = 1020 Millionen Mark getilgt worden sind. Von den beiden letzten sind etwa 1 1/2 Milliarden verwandt zum Ersatz der direct durch den Krieg erwachsenen Schäden; wir nennen nur die Hauptarbeiten: für die Wiederherstellung der gesammten im Felzuge verfallenen Heeresausrüstung (das sogen. Reestablishment) 320 Millionen, die Vergütung sämtlicher Kriegsschäden in Elsaß-Lothringen und Baden (Rheh), sämtlicher Schäden der deutschen Ahderei durch die Kaperei, die Entschädigung der aus Frankreich verjagten Deutschen, die Erstattung sämtlicher Kriegskosten der deutschen Gemeinden (Einquartierung, Fuhrten), die Transportkosten der Eisenbahnen für Beförderung sämtlicher Truppen, Vorräthe, Gefangenen. Ueber die dann noch übrigen 3 1/2 Milliarden ist zu einem kleineren Theil für bestimmte große Reichszwecke verfügt, namentlich die Kosten der Einführung der Währungsreform, also der Prägung der gesammten neuen Wäuzgen; ferner die Reichsheilfürsorge für Gotthardbahn und die bekannten Dotationen des Fürsten Bismard und dr. Generale (12 Millionen). Eine bescheidene halbe Milliarde endlich ist zur Aufstellung an die einzelnen Staaten gelangt und in der mannichfachen Weise verwandt zur Schuldentilgung zu Steuererlässen, Verbesserung der Beamtengehälter, in Preußen speciel auch zur Dotation der Provinzialverbände.

Ungland. Die Ernennung des Herrn v. Giers zum Vizekanzler soll für das russische Oricium in Aussicht stehen. Dies zusammen mit dem Herrn Katow durch einen Senator erteilten Verweis, soll dem die Wäuzgen der Kantonverträge bilden. Verschiedene Blätter was es zu berichten, daß Herr Katow von dem Garen zum Diner geladen worden sei, von anderer Seite wird dies in Abrede gestellt. Nach der Nat.-Sig. wiederum hätte der Gant Herr Katow seit Monaten nicht gesehen. Der Gzar und die ungarischen Zigeuner. Im Laufe des vorigen Monats beehrte - wie man aus Budapest unget - in der russischen Hauptstadt eine der beliebtesten ungarischen National-Capellen unter der Leitung v. Nigo's. Die glänzenden Erfolge der ungarischen Mäuzler gelangten auch zur Kenntniss des russischen Kai-

fers, der eines Tages seinem Oberhofmeister den Wunsch äußerte, sich an Zigeunermusik zu ergöhen. Der Oberhofmeister kam diesem allerhöchsten Wunsche natürlich sofort nach, indem er einen Beamten zu den braunen Künstlern und vereinbarte mit ihnen die Bedingungen eines Concertabends. Der Gzar sah diesem Abend mit großer Ungeduld entgegen und lud mehrere Herren und Damen zum Concerte ein. Die Mitglieder der Kapelle mußten ihre Instrumente schon zwei Tage vor dem Concerte abgeben; dieselben wurden im Oberhofmeisteramt einer genauen Untersuchung unterzogen, ob sie nicht etwa mit nihilistischen Sprengstoffen gefüllt seien. Die Mäuzler wurden natürlich dafür, daß ihnen auf solche Weise ihr Erwerb zwei Tage hindurch entzogen wurde, reichlich entschädigt. Am Concertabende mußten sich die Zigeuner einer sehr eingehenden Verlesensifikation unterziehen, und wurden erst dann in den Concertsaal geführt, nachdem die Untersuchung ihre absolute Ungefahrlichkeit konstatiert hatte. Die Mäuzler nahmen auf eine Estrade Platz und hinter jedem Einzelnen derselben stand ein russischer Polizist, der die Bewegungen derselben mit ängstlicher Aufmerksamkeit verfolgte. Die ungarischen Weisen schienen auf den Gzar einen mächtigen Eindruck gemacht zu haben. Der Kaiser geriet über die Berce, mit welcher die Zigeuner ihre Stücke vortrugen, in eine solche Ekstase, daß er mehrere der Zigeuner nach jeder Pause zu sich bescheiden ließ und sie mit öfteren Anprüden auszeichnete. Er fragte sie unter Anderem, ob auch die Ungarn über ihr Spiel in Entzänden gerathen und forderte sie dann auf, die ungarische Nationalhymne zu spielen. Die Mäuzler kamen diesem Befehle nach, die ziemlich monotone Nationalhymne ließ jedoch den Kaiser kalt. Die Concerte wiederholten sich mehrere Abende hindurch und das Gesicht des Kaisers strahlte jedesmal vor Freude wenn er in den Concertactrat und auf der Estrade die sonnerbranntem Gesichter der ungarischen Mäuzler erblickte. Die Zigeuner gaben am 11. März das letzte Concert im Garschloffe und der Gzar verabschiedete sie mit den Worten, daß er sie am 14. wieder zu sehen hoffe. Da kam aber das Attentat vom 13. März dazwischen und es konnte natürlich nicht mehr davon die Rede sein, die Concert-Soireen fortzusetzen. Die Mitglieder der Nigo'schen National-Capelle, die dieser Tage aus Petersburg heimgekehrt sind, können nicht genug von der außerordentlichen Lebenswürdigkeit und Keuzlichkeit des russischen Kaisers erzählen.

Italien. Auch unter der deutschen Kolonie in Rom hat sich ein Komitee von Damen gebildet, um dem Papste zu seinem 50jährigen Priesterjubiläum Geschenke zu überreichen. An der Spitze desselben steht die Gräfin Salm. Nüzlich wurde dieses Komitee von hel. Water im Thon-saale empfangen und ihm vom Kardinal Hergerröthter vorgestellt. Der Papst erinnerte in der Anrede, die er bei dieser Gelegenheit hielt, an den deutschen Willergang, der vor zwei Jahren unter der Führung des Fürsten Schwabenstein nach Rom kam, und er sprach seine Bewunderung über das Interesse aus, welches man in Deutschland an jenem Jubiläum nenne. In der That ist dieses Interesse sehr groß; denn es befinden sich gleichzeitg als Abganabende des Centralcomites, welches sich in Deutschland für das Jubiläum des Papstes gebildet hat, Herr von Madow in aus Dresden und Graf Ballstrem aus Schlesien heimgekommen. Das Deutsche Komitee hat beschlossen, dem Papste eine Sammlung aller literarischen und wissenschaftlichen katholischen Werke, die während seines Pontificats in Deutschland erschienen sind, zu schenken. Diese Sammlung soll 20,000 Bände umfassen. Die Bücher werden durch die Fürsorge der Autoren und Verleger, welche einen großen Theil derselben schenken, oder des Komitees in reich vergoldete Einbände gebunden werden. Ein ausführlicher, mit Preisgedrungen der Bücher versehenen Katalog wird dieser Bibliothek beigeigt werden.

Erste deutsch-chinesische Anleihe.

Unser Herr B.K.-A. Reichthaler dreibt uns. Berlin, den 8. April. Aus Tientsin liegen nunmehr auch in der hiesigen chinesischen G. warthchaft erscheinende offizielle Nachrichten über den Abschluss der mehrermähnten fünf Millionen-Mark-Anleihe der chinesischen Regierung mit dem durch die Berliner Bankfirma Robert Warzhauer u. Comp. repräsentierten deutschen Finanz-Contorium vor, welchem, wie bereits erwähnt, noch die Berliner Handelsgesellschaft und die Firma Jac. S. H. Stern in Frankfurt a. M. angehören. Nicht von heute auf morgen wurde diese chinesische Anleihe abgeschlossen; sie kam bereits zur Zeit angebahnt, als Krupp, Disconto-Gesellschaft und Deutsche Bank ihre Vertreter im Januar v. J. nach China schickten, welche bei aller Autorität, mit welcher sie ausgestattet waren, sich doch erst mit den Verhandlungen an Ort und Stelle vertraut machen mußten, während Robert Warzhauer u. Comp. damals bereits mit dem in Canton, Shanghai und Tientsin vertretenen Banque Carlomwig u. Comp. arbeiteten. Ihre

Die polnische Literatur, umfasst der literarische ...

Einleitung und frühere Darstellung bis zu den Kato- ...

Beachte der großen heiligen Centralbibliothek hatte die Bage ...

Aus aller Welt. Der Verrentung als Arzt oder wie die Liebe ent- ...

Coursebericht der Bankfirmen zu Halle a. S.

Table with columns: Zinsende %, St. Cournots, and various financial entries like 4% Sächsische Stadt-Obligation, etc.

Halle'scher Theaterbericht.

Abend. In der vorigen Woche contrairte Beherrschung ...

Ein junger Delinquent. Bisher war es nur von Schwärmen ...

Telegraphischer Coursebericht der Hallischen Zeitung.

Berlin, 9. April 1887. Berliner Fonds-Börse. 4% Preussische Confoli 106. ...

Fremdenliste.

Stadt Hamburg. Frühling von Wandruka nebst Dieners- ...

Telegraphische Depeschen.

Braunschweig, 9. April. Dr. Debestinds Flug- ...

Humoristisches. Eine Abonnements-Einladung, die in ihrer ori- ...

Inserate.

Rosenthal. Am 2. Osterfeiertag von Abends 7 1/2 Uhr an ...

Handel, Industrie und Finanzen.

Sächsische Olen- und Gummiteerfabrik ...

Landsberg

Gasthof zum „goldenen Löwen“

Eierfarben in 5 und 10 Pfennig-Päckchen

Familien-Adreß.

Aus dem Kreisreise. (Für die unter dieser Rubrik stehenden Meinungsäußerungen ...)

Land- und Bauwirtschaft.

Der im Kongress deutscher Landwirthe abgehaltene ...

Den ersten Feiertag von 2 Uhr Nachmittag, den ...

Den 2. Osterfeiertag von Abends 7 1/2 Uhr an ...

Den 3. Osterfeiertag von Abends 7 1/2 Uhr an ...

Den 4. Osterfeiertag von Abends 7 1/2 Uhr an ...

Den 5. Osterfeiertag von Abends 7 1/2 Uhr an ...

Den 6. Osterfeiertag von Abends 7 1/2 Uhr an ...

Den 7. Osterfeiertag von Abends 7 1/2 Uhr an ...

Den 8. Osterfeiertag von Abends 7 1/2 Uhr an ...

Den 9. Osterfeiertag von Abends 7 1/2 Uhr an ...

Den 10. Osterfeiertag von Abends 7 1/2 Uhr an ...

Nur diesen Einlad. o werde nicht böse

Jedes E. ein Jahr macht das Zweitennat

Den vielen in den verschiedenen Kreisen die eine

Nichtstellung annehmen, weil dieselben das Wort „E“

welches nur in Ostfriesland und Jeverland hört, un-

kenntlich sind, da Ostfriesland und Jeverländer m. W. im „Platt-

deutschen-Bereich nicht vertreten sind.

Gerichtsvollzieher

Anmerk. der Red. Jeder für Jedes ist leider wieder

ein sehr zu beachtender Druckfehler.

Gerichtsetzung.

Der von der Prüfler-Assoziation fand am 4. April eine

Verhandlung gegen den belgischen Schaffer Klaus Hart Dieter

Gebauer-Schweitzsche die Buchdruckerei in Halle



Reisekörbe, Kinderwagen jeder Art,
sowie **Korbwaren** in größter Auswahl empfiehlt
A. Böttcher,
Leipzigerstraße 22. [4278]
Reparaturen werden prompt ausgeführt.

Urtheil u. A. über die berühmten
Steingraber-Pianos!
Rubinstein: „Die Steingraber-Pianos sind bekannt geworden, Fabrikanten voranzutreiben.“
Eugen d'Albert: „Diese Instrumente sind die besten ihrer Art.“ „Ich spiele viel lieber auf Ihren Pianos, wie auf manchen anderen Flügeln.“
In Halle zu haben bei: **F. Kühne, Scharrngasse 9a.**



ca. 50 Stück
Pianos, Pianinos, Harmoniums,
Cottage-Orgeln bei
F. Kühne, Scharrngasse 9a. [4317]

Mein Atelier der Photographie halte für tags. Aufnahme empfohlen. [4357]
H. Ch. Weber sen., Barfüßnerstrasse Nr. 16.

P. P. Halle a. S., im April 1887.
Hierdurch erlaube ich mir, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mein
Colonial-, Material- und Farbwaren-, Tabak- und Cigarren-Geschäft ic.
an Herrn **Louis Rothhoff** verkauft habe, welcher dasselbe in gleicher guter Weise weiterführen wird.
Inwiefern ich meiner erwiehnten Verbindlichkeit die sorgfältigste Bedienung bei bester guter Waare und billigster Preisstellung.
Ich bitte um Ihr Wohlwollen und werde das in mich gesetzte Vertrauen in jeder Weise rechtfertigen.
Nachdrucksgebillt

Carl Hotze.

NB. Mein Contor befindet sich jetzt **Geiststraße 39.**

Höchlich bezaunehmend auf vorstehende Anzeige, halte ich mich bei Einkauf aller in mein Geschäft schlagenden Artikel angedeutet & empfohlen und versichere dem mit beherzender geschäftlicher Aufmerksamkeit die sorgfältigste Bedienung bei bester guter Waare und billigster Preisstellung.
Ich bitte um Ihr Wohlwollen und werde das in mich gesetzte Vertrauen in jeder Weise rechtfertigen.
Nachdrucksgebillt

Louis Rothhoff,
Burgstraße 22. [4279]

Geschäfts-Gröfßnung.

Einem geehrten Publikum zur Nachricht, daß ich mit heutigem Tage Commerzstraße Nr. 1, (Eck der Mittel-Weide, eine **Wine- und Schenke-Schlagerei** eröffnet habe. Es wird mein Bestreben sein, nur mit guter reeller Waare zu dienen und hoffe mir die Gunst des mich beehrenden Publikums dadurch zu erwerben.
Nachdrucksgebillt

Richard Rehse. [4285]

Gebr. Dessen,
Cigaretten-Fabrik „Jassy“

kleine S eintrasse vis à vis dem Amtsgericht.
Erlaubt angelernt: erst capilläre Cigaretten der berühmtesten Fabrik
Thalassinus & Douros
in **Port Said** in **Egypten**,
in 3 Qualitäten à 3, 4 und 5 Mark per Hundert.
Director **Bezug.** [4354]

Rawald's Weinhandlung und Weinstuben,
Halle a. S., Leipzigerstraße 6.

Naturrein, weine, große Auswahl aller Gattungen, keine forcirte Entwicklung, Nicht vergorene Weine sollen am besten nur durch Zeit und wiederholte Abzüge geklärt, in Weinbrennen zur Fällung auf Flaschen auf diese Weise bereichert und nach gehöriger Reife abgezogen werden. Die fernere Lagerung dient zur Abklärung und Veredelung. Alle Weinstüben sind überfüllt. Die Weinhandlung für Wein ist ein guter Lieferanten Keller. Ich empfehle meine auf sorgfältigsten Weine zu billigen Preisen, laut von mir zu habenden Preisverzeichnissen.
Rawald. [4127]

Kraftiger und nachhaltig wirksamer als alle bekannten Stahltaellen
nervenstärkendes Eisenwasser
ist unter
gegen **Blutarmuth, Blutarmuth, Unregelmäßigkeit im Frauenleben, Nervenschwächen und Schwächezustände blutarme Personen.** Ohne besondere Rücksicht in jeder Hinsicht anwendbar. — 25 Pf. — 1 Fl. 30 Pf. — 1 Fl. 50 Pf. — 1 Fl. 75 Pf. — 1 Fl. 1.00 Pf.
Wolff & Calberg, Berlin, Zempelhof Nr. 22.
Niederlage für Halle bei **Helmbold & Co.** [4331]

Gegen **Futtermangel** schützt sich jeder Landwirth, welcher die von mir eingeführten zu vorzüglichen
Engl. Riesen-Futterrüben anbaue.
Diese Futterrüben, die ertragreichsten aller bisher bekannten, bedürfen nach der Ausfaat keinerlei Bearbeitung mehr. Sie haben ausgewachsen 1-3 Fuß im Umfange und sind 5-10, ja bis 15 Pfund schwer. Gie die Ausfaat im April, zweite von Anfang Juni bis in den ersten Tagen des August. Weibere auf solche Weise, auf denen sich eine Vorfrucht abgesetzt wurde. In 14 Wochen sind die Rüben ausgewachsen, die abgetrennt werden, da sie ihre Dauerhaftigkeit und Nährwert bis zum besten Frühjahr behalten, zum Winterbedarf ausreichen. Das Pfund Samen, größte Sorte von den zuverlässigsten Früchten G obstruktionslos, eine Originalsorte, kostet 6 Pf. Mittelgröße 4 Pf. Unter 1/2 Pfund wird nicht abgegeben. Culturangaben füge jedes Auftrage gratis bei. [4302]

Ernst Lange, Nipperwiese, Bez. Stettin.
Frankirte Aufträge werden umgehend per Nachnahme expedirt.

Vollständige Auflösung
unseres Geschäfts

Geiststrasse Nr. 7.

Woll-, Strumpfwaren, Tricotagen, Posamenten, Knöpfe, Tapissereien, feine Lederwaren beanlagen uns, baldigst zu räumen, und offeriren wir sämmtliche Waaren unter Selbstkostenpreis.

Geschwister Storch.

[4337]

Damenhüte,
garnirt und ungarirt,
grösste Auswahl, billigste, feste Preise.

Siegmund Haagen,
Markt. [4142]

Tricot-Tailen

als „Gelegenheitskauf“ offerirt in den neuesten Dessins und Farben, reinwollene Qualitäten, zu Mark 2,50—3,50, früherer Preis Mark 5,50—8,50. [4312]

Gustav Nachmann,
vormals Nachmann & Koslowski.

Leipzigerstr. 6. Halle a. S. Leipzigerstr. 6.

Schlafdecken und Strohsäcke

für Arbeitelente empfiehlt zu anerkannt billigsten Preisen die
Sack- und Planen-Fabrik

von **F. Lehmann früher Pfaffenberg.**

Mein Geschäft befindet sich nicht mehr
Leipzigerstrasse, sondern nur
Königsstrasse 30. [4298]

Geschäfts-Veränderung.

Meinen verehrten Kunden, sowie einem geehrten Publikum von Halle und Umgebung theile hierdurch ergeben mit, daß ich unter heutigem Tage mein

Schuhwaren-Geschäft

von **Gr. Ulrichstraße 46** nach

4. Große Märkerstraße 4.

(im Hause des Herrn C. H. Naundorf)
verlegt und bitte um ferneres Wohlwollen. [4345]
Halle a. S.
am 5. April 1887.

H. Hirschfeld.

Salon zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren
von **Alex. Töpfer, Friseur,**
Gr. Ulrichstraße 24
(Gölnische Viertel)
bringe einem geehrten Publikum sowie meinen Freunden und Bekannten in empfehlende Erinnerung. [4215]
NB. Auf Wunsch eigenes Rasiren und Waschen.

Neue Möbel,

Schreibtisch, Kleiderkammer, Sofa's, Bettstätten, Komod, Schränke, Vertikale u. Matrassen, Tisch, Stühle, Spiegel etc., ganze Ausstattungen in Bier, Stuben und Wabagons verkauft zu sehr billigen Preisen. [4286]
7. Große Klausstr. 7, I. Et.

Pflanzen-Verkauf.

100 Riffe Rothstammeneisen 2- und 3jährig sind zu verkaufen.
Erlaubt obendrein, 7. April 1887.
Das Rentamt. [4264]



Promenaden-Päschchen
mit Armband
(wie Abbildung)

1.50, 2. 3 und 4.50 Mark, das Stück.

C. F. Ritter,
Halle a. S.,
Leipzigerstraße 91. [4311]



Jet-Ketten,
Preisig, von 3 Pf. an.

Jet-Ketten,
Preisig, von 4.50 Pf. an.

C. F. Ritter,
Halle a. S., [4307]
Leipzigerstraße 91.

Simili-

Diamanten, von echten Cap- und Brill-Diamanten kaum zu unterscheiden

Simili-
Brillen, schönster Schmuck, von 4 Pf. bis 12 Pf. 50 Pf.

Simili-
Zopfnadeln, Schmücken, 75 Pf. 1 Pf. 1.50 Pf. bis 4.50 Pf.

Simili-
Corinas, Armabänder, großartige Auswahl.

C. F. Ritter,
Halle a. S., [4308]
Leipzigerstraße 91.

Corallen-
Brillen, reiche Auswahl, per Stück 1.50, 2.—, bis 8 Pf.

Corallen-
Colliers, Halsketten mit gold. Schloß von 3—36 Pf.

Corallen-
Colliers, Schüre von ausgezeihnten Corallen 30, 40, 50—100 Pf.

Corallen-
Armabänder, Ohringe in jeder Preislage.

Corallen-
Zopfnadeln, neueste Muster von 1 Pf. an. [4309]

C. F. Ritter,
Halle a. S., [4309]
Leipzigerstraße 91.



Armbänder
(wie Abbildung) in 12 verschiedensten Mustern

per St. 1.00, 1.25 u. 1.50 Pf.

Armbänder
(wie Abbildung) mit 2 Angeln per St. 1.50 u. 1.75 Pf.

Armbänder
(wie Abbildung) mit 2 Verschlüssen per St. 2 Pf.

Armbänder
im Coralle, Granat, Rubin, Bernstein, Zafir, Grochurine Auswahl.

C. F. Ritter,
Halle a. S., [4310]
Leipzigerstraße 91.

Empfohlene Musikalien!
Halla'sche Musikalien-Handlung's neuester erschiehender Operette „Zincotto“, Am Krieg um grünen Kranz“, Volles u. Meier Helmut, Neue Lieber v. Spider u. A. Claffier, Studienwerke Klavier-Variation, Textbücher, Complete, etc.

Heinrich Hamrod,
(Georg Fackler), [4338]
Halle a. S., Leipzigerstr. 19.

Neues Theater.

Am ersten Osterfeiertage,
Sonntag, den 10. April cr.
zwei grosse Militär-Concerte
(Streichmusik)

Nachmittags 4 Uhr. Abends 8 Uhr.
Am zweiten Osterfeiertage,
Montag, den 11. April cr.
Nachmittags 4 Uhr

Grosses Militär-Concert,

Abends Ball mit freier Nacht,

gegeben von der ganzen Kapelle des St. 7. Inf.-Reg. Nr. 106
„Brina Georg“ unter persönlicher Leitung ihres neuen Kapellmeisters
Herrn **Herrn Matthey**, bisherigen Leiter der Regimentsmusik des
1. Garde-Reg. zu Fuß Potsdam.
Entrée für die Concerte à 50 ¢, im Vorverkauf 3 Stück 1.4
in den **Grimm'schen Cigarren-Verkauf**, sowie bei **Steinbrecher**
& **Jasper, Martz** u. **Geißtrahen-Gde.** [4180]
ff. auf böhmische Art gebrautes Bier aus den **Bauchhaus'schen**
Brauereien u. s. w.
Reichhaltige Speisefarte. — Ergänzliche Weine.
Es ladet freundlichst ein.
Franz Edel.

Hofjäger.

Heute, Sonntag, den 1. Feiertag

Frühschoppen-Concert.

Nachmittag Familien-Concert. Entrée 15 Pfg.

Abends Concert. Entrée 15 Pfg.

Den 2. Feiertag

Frühschoppen-Concert.

Nachmittag Tanzkränzchen.

Abends Ball.

Kaiser Wilhelms-Halle.

Montag, den 2. Feiertag

Großer Ball mit freier Nacht.

Nachmittag Tanzkränzchen. Paul Haase.

Renelt's Restaurant

und Weinhaus,
66. Grosse Steinstrasse 66.

empfeilt zum Fröhe

Prima Holländer Austern.

Mache zum Schluss der Saison alle Liebhaber auf diese edle
Speise aufmerksam.

Täglich frische Maibowle von frischen Kräutern,
Bejersern, Dinern und Soupers von den einfachsten
bis zu den gewöhnlichen. [4146]

Haltestelle
der
Dampfschiffe.

Rabeninsel.

Beliebt und
angenehm
Ausflugsort.

Einem geehrten Publikum hierdurch die ergebene Anzeige, daß das
von mir schon im vergangenen Jahre bewirtschaftete und unter dem Namen
Karl Kurzhals'sche Etablissement, bestande, sehr beliebte Ver-
gastungslocal jetzt einer durchgreifenden **Renovation** unterworfen und
auf das Elegante und zeitgemäß eingerichtete worden ist.
Dasselbe steht bei der einzierenden künftigen Witterung schon von
jetzt ab einem geehrten Publikum jederzeit zur Benutzung offen und werde
ich, wie bekannt, auf mich abwärts gute, vorzügliche **Speisen u. Getränke**
bei aufmerksamster Bedienung bedacht sein. [4192]
Am **Charfreitag** von früh an: **Speckkuchen,**
sowie **Backerlei** u. **F. Lagerbier** aus der renommierten **Belbich'schen**
Brauerei von **Herrn G. & H. Schulze, Salde,**
mit **Erwählung**
H. Wetz.

Aux caves de France,

Weinhandlung,
Brüderstr. 7. — Halle a/S. — Gr. Steinstr. 63.

Zu den Festtagen.

Ich mache aufmerksam auf meine garantiert reine unge-
gyptische franz.

Naturweine,

Roth- u. Weissweine, süsse u. Dessert-Weine

laut **Franz-Courant**

Man verlange nach **Oswald Nier's** **Carafon's** [4172]
mit **Ratenverzicht** von 45 % an der Carafon.

Oswald Nier, Hoflieferant.

Geflügel-Ausstellung

Geflügelzucht-Vereins des Saalkreises

im **Gasthof „zum Schwan“ in Löbejün,**

geöffnet vom 9. bis 12. April 1887 von früh 8 Uhr bis Abends 7 Uhr,
verbunden

mit einer am 12. April Nachmittags 3 Uhr stattfindenden Verloosung
von Ausstellungs-Gegenständen. [4184]

Geistliche Musik-Aufführung

des
Kirchen-Gesangvereins „Uriciana“
unter gef. Mitwirkung des Musiklehrers und Organist
Herrn C. Zehler hier
am 3. Osterfeiertag — Dienstag, den 12. April a. cr.
in der **St. Ulrichskirche.**
Beginn 4 Uhr. Ende 5 1/2 Uhr Nachmittag

Erster Theil.

1. **Präludium und Fuge** D moll von **J. S. Bach**, vorgelesen von
Herrn Zehler.
2. **Zwei Motetten:**
 - a) „Ergebung in Gottes Willen“ von **Franz Magnus Böhmer.**
 - b) „Von Herzen wir Dir danken“ von **Wilhelm Sauer.**
3. **Sonate I** für Orgel (1. Satz) von **Mendelssohn** (Herr Zehler).

Zweiter Theil.

„Die Auferweckung des Lazarus.“
Ev. Joh. Cap. 11.
Oratorium für Soli und Chor unter Begleitung der Orgel, comp. von
Dr. Carl Löwe.

Eintrittskarten zu dem Schiff der Kirche à 1 ¢, zu den
Emporen à 50 ¢, sowie Texte à 10 ¢ sind in den Geschäftslokali-
täten der **Firmen Alexander Blau, Leipzigerstrasse Nr. 102, Albert Drechs-
ler, Poststrasse Nr. 92 und Gustav Kohlig, Leipzigerstrasse Nr. 92**
zu entnehmen. An den Kirchenhöfen findet kein Billetverkauf statt. [4080]
Der Gesamtvertrag ist für kirchliche Zwecke bestimmt.

Hôtel zum Kronprinz

im grossen Saal.
Sonntag und Montag den 10. und 11. April.
Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr, Anfang 8 Uhr, Ende gegen 10 Uhr.

Phänomenale Vorstellung

M. HARTZ

Escamoteur american,
der anerkannt grossartigste Illusionist unserer Zeit und die einzige Per-
son der Welt, die den berühmten **Carl Hermann** in Wien überrascht hat.
(Siehe Brief am Ende des Plakats.)
M. HARTZ giebt seine Vorstellung in einer für Europa
ganz neuen Art und Weise. Er erscheint auf einer voll-
ständig leeren Bühne, gebraucht weder die gewöhnlichen
Apparate noch Assistenten, sondern nur
eine kleine Glasplatte als Tisch.

Auszeichnungen und Geschenke
welche von verschiedenen fürstlichen Personen, Corporationen etc. dem
Herrn **M. Hartz** verliehen worden sind und welche im Fenster der
Haupt-Steinbrecher & Jasper zu sehen sind.
Oxydirt Silber-Elephant von „Société W. G. & Stockholm.“
Königl. Goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft von **S. M. dem König**
von Schweden und Norwegen.
Nachbildung von einem 6 kar. Brillant. (Das Original ist ein Geschenk von
Herrn **Grat Morede** in Brüssel und wird von **Mr. Hartz** als Basen-
nadel getragen.)
Höchste Auszeichnung für Kunst u. Wissenschaft von **Präsident Diaz, Mexico.**
Orden für Kunst und Wissenschaft von **S. M. dem König** von Griechenland.
Massive Gold-Medaillen mit Monogramm von „Den Dänischen Studenten.“
(Die einzigste Auszeichnung, welche bis jetzt von genanntem Verein
verliehen worden ist.)
Geckiger Stern in Brillanten von **S. H. dem Bey** von Tunis.
Nadel mit Krone in Brillanten von verstorbenen **König Alfonso** von Spanien.
Goldene Special-Medaille für Kunst und Wissenschaft von **S. M. dem König**
von Dänemark. (Die Dänische Gold-Medaille f. K. u. W. darf nur an
Inländer verliehen werden.)
Emblem, Symbol von „Glaube, Liebe, Hoffnung“ von **Good Templar-Orden**
und viele andere werthvolle Geschenke, welche zu gross sind heranzutragen.
Nummerirte Plätze 3 Mk., unnummerirte Plätze 2 Mk. und 1 Mk.,
Kinder unter 12 Jahren zum halben Preis.
Vorverkauf von nummerirten Billets findet in der Cigarrenhandlung der
Herrn **Steinbrecher & Jasper** am Markt statt. [4294]

Victoria-Theater.

Goldener Hirsch.
Zum 1. Feiertage den 10. April Abends 8 Uhr

Große Brillant-Vorstellung

des durchaus neu engagierten schiller-Perlonais, unter gefälliger Mitwirkung
des preisgekrönten Violin- und Klavierspieler
Herrn Carl Abs aus Hamburg,
Champion von England und Amerika, Inhaber der großen
goldenen Champion-Medaille und vier anderer.

!! Non plus ultra !!

Aufheben eines lebenden Pferdes frei von der Erde weg.
Ringkampf

zwischen Herrn **Carl Abs, Hamburg** und Herrn **Carl Günther**, der
härtste Defonon aus der Umgegend von Halle.

!!! Zweiten Feiertag !!! **Vormittags 11 Uhr**
Grosse Künstler-Matinée

Privat-Ringkampf

zwischen Herrn **Steinbrüder Dillner** und Herrn **Schiffen Dreikler.**
Ausgesetzte Prämie für den Sieger fünf Mark.

Nachmittags 4 Uhr Vorstellung.

Jeder Urmalende hat das Recht, ein Stück frei einzuführen.
Zum Schluss Ringkampf zwischen Herrn **Windson** und Herrn
Hermann Beck.

8 Uhr Abend-Vorstellung 8 Uhr
mit **Durchaus neuem Programm.**

Ringkampf zwischen Herrn **Carl Abs, Hamburg** und Herrn **Paul**
Schmijun.

Kasseneröffnung der Abend-Vorstellung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Eperhüll 1.50 Saal 1.00, Entrée 50 ¢.

Am Vorverkauf bei den Herren **Steinbrecher & Jasper** am
Markt, **C. H. Spierling, Roth- u. Weisgerber-Gde, Carl Fröhe, Weip-
zigerstr. 130** Saal 80 ¢. [4264]

Kuntze's Restaurant,

Wilhelmstrasse 14,
empfeilt seine Localitäten zur gefälligen Benutzung. Mittagsstisch 12-2 Uhr.
ff. Lager- und Bairische Biere. [4141]
Reichhaltige Abend-Speisefarte.

Eine aus **Belegger** gerichtete neue
Bäckerei in **Giebichenstein**,
in sehr bequemer Lage, ist zum
1. Juni 1887 zu **Verpachten** reif.
Verkauf. Gefälligen Bewerben mögen
sich mit **F. F. 2775** bei **J. Borch &**
Co., Halle a. S. melden. [4251]

Julius Bethge,

Seipnerstr. 2. (4318)
empfeilt
Prima Astrachaner, Ural-u.
Lib-Caviar,
ff. ger. Rhein- u. Wasserlachs,
Strassburg, Gänseleber,
Schnepfen-, Kobbun- und
Krametsvogel-Pasteten,
elegante Kronenbutter,
Anchovi-, Lachs- u. Zungen-
Past-
alle feinen
Fleisch- u. Würstwaren,
große Auswahl feiner
Tafelkäse,
Moabiter u. Westfälischen
Pumpernickel,
ff. angelaus. Tafelhonig,
bittere Trauben,
Haupt-Depot
der renommierten Braun-
schweiger Gemüsesorten
u. Rheinschen Compottweine,
vorzügliche Preiselbeeren
mit Zucker,
süsse Messina-, Jerusalem
u. feine Pin-Äpfelchen,
bittere Trauben,
grüne Pommeraner,
feinische Markräuter,
Kl. in Bouleweine.

Haupt-Depot

der renommierten Braun-
schweiger Gemüsesorten
u. Rheinschen Compottweine,
vorzügliche Preiselbeeren
mit Zucker,
süsse Messina-, Jerusalem
u. feine Pin-Äpfelchen,
bittere Trauben,
grüne Pommeraner,
feinische Markräuter,
Kl. in Bouleweine.

Bar Anpflanzung.

Wilde Rojer (Waldlinge) à Schod
4.50 ¢, Linden pro Stück 1.50 ¢,
Mitteln. Gleditschen (Erdbeeren) pro
Stück 1.50 ¢, Gleditschen-Camerun
à Schod 4. ¢, sowie sämtliche zur
Anpflanzung dienenden
Sträucher und Bäume find billig ab-
zugeben. [4288]
Käufers durch **M. W. Harnisch,**
Salle a. S. **Waldstrasse Nr. 5.**

Frische holländ. Austern,
Feinsten **Astrachaner Caviar,**
Prima geräuch. Rheinlachs,
Strassburger
Gänseleber-Pasteten,
Mecklenburger Spicksal,
Aecht Frankurt, Würstchen,
Frische Waldmeisterkräuter
empfang
Willy Schaubert,
ar. Stein- u. ay. Ulrichs-
strassen-Gde. [4280]

Träbern

hat abgegeben [4350]
Schneider's Brauerei,
Krausenstrasse 3.

Apfelbäume

Mehrere Schod schöne hochstämmige
peredete Apfelbäume verkauft [4382]
H. E. Böttze in **Hienitz.**

Kartoffeln

ohne Steden, Biscuits und Kreutz-
kartoffeln ohne Stede.
Frühbrote zum Samen,
Salter, Sen, Weizen, Gähel, Weiz-
u. Streutrockenstarkes Einnamm
Gr. Stranbushgasse 24-27.
[4266] **R. Müdicke.**

Große und kleine Pläge
mit u. ohne Schienenbindung für
Vergangen Arbeitsteden zu offeren

Alw. Taatz.

Einladung
zur Generalversammlung der
Halleschen Strassenbahn
auf
Montag, den 2. Mai 1887,
Morgens 9 1/2 Uhr,
im
„**Hôtel Stadt Hamburg**“
in **Halle a. S.**

Zusammen:
1) Geschäftlicher Bericht des Re-
visionsauschusses, Entlassung des
Aufsichtsraths u. Vorstandes, Beil-
stellung der Dividende.
2) Neuwahl des Aufsichtsraths u.
Revisionsauschusses. Entlassung
des Herrn **Wittmann** erucht, für die
General-Versammlung löstetens am
8. Tage vor dem 2. Mai 1887, Abends
6 Uhr, bei der Geschäftsstafe oder
bei den **Bankfirmen H. C. Lehmann**
und dem **Allgem. Spar- u. Ver-**
sicherungverein in **Halle a. S.,**
Becker & Co., in Weipitz, Bernab.,
Loose u. **Sen** ihren
Affiken zu hin erlegen. [4306]
Der **Vorsitzende** des Aufsichtsraths.
Dr. Joh. Wilckens.

Ein **Portemonnaie** mit Geld
gefunden. Abzugeben ff. Ulrichstr.
4 1 R. **Hennicke.**

Wops ent aufen. Gegen Belohnung
abzugeben **Paradeplatz 61.**

Sommer-Abonnements-Concerte

Halle'schen Stadt- und Theater-Orchester's.

In der Zeit vom 15. Mai bis 15. September d. J. werden von dem obenangegebenen — durch weitere vorzügliche Solisten ergänzten Orchester eine Serie von Concerten (Streich- und Militärmusik) und zwar allwöchentlich:

1. am Sonntag früh und Nachmittags in **Bad Wittkind**,
2. " Montag Abends im **Prinz Carl**,
3. " Dienstag " im **Hôtel u. Café David**,
4. " Donnerstag " in **Freyberg's Garten**,
5. " Freitag " im **Hofjäger**,
6. " Sonnabend Nachmittag oder Abends abwechselnd in einem der vorbestimmten Localc, wofür gegen einen Aufschlag von 30 Pfg. pro Person) Monstre-Concerte in Gemeinschaft mit einer auswärtigen renommirten Kapelle in Aussicht genommen sind,
7. am Dienstag und Freitag Nachmittags in **Bad Wittkind** (Kur-Concerte) stattfinden.

Abonnementsbillets — für alle diese Concerte gültig — sind zum Preise von:

6 Mark für eine Person,
12 " " drei Personen) Familienbillets
18 " " fünf Personen)

bei den Unterzeichneten, sowie in allen Buch-, Musikalien- und Cigarrenhandlungen, wo dies durch Plakate angezeigt, zu haben.

Das verehrliche Publikum wird um gütige Unterstützung des vorstehend angekündigten Unternehmens durch rege und baldige Vornahme der Abonnements höchlichst gebeten.

Wilhelm Halle, Stadtmusik-Director, Scherrenasse 6 III.
Carl Rohde, Bad Wittkind, **Hermann Kunze**, Prinz Carl,
Hermann Heller, Hôtel u. Café David, **Paul Jahn**, Freyberg's Garten,
Louis Eberhardt, Hofjäger.

Provisorischer Frachtbau.

Magdeburgerstraße. Halle a.S.

Eden-Theater

Direktion **H. Schenk**

In diesem Genre größtes und elegantestes Continental-Etablissement circa 2000 Personen fassend.

An den hohen Oesterfeiertagen Eröffnung der Saison.

Sonntag den 1. Feiertag, Anfang Abends 7 1/2 Uhr
Grosse brillante Eröffnungs-Gala-Vorstellung.

Montag, den 2. Feiertag

2 Haupt-Vorstellungen.

Nachmittags Anfang 4 Uhr und Abends 7 1/2 Uhr
Nachmittags-Programm ebenfalls reichhaltig mit Abends, worauf das geehrte Publikum der Innigkeit besonders aufmerksam gemacht wird.

Alle Ehrenwürdigkeiten ersten Ranges in mannigfaltiger Ausschmückung. Persönliches Auftreten des Barfoc-Eden-Theater

Director H. Schenk.

Grande Succès. Der improvisierte Jacharret in Strömwind. Die 10 Kränze. Der Bienengarten aus dem Paradies. Das Jacharret. Das Luftschiffwachen eines lebenden Menschen.

Auftreten des großartigsten Pianoforte

Maurice Lebrun

vom Duury-Vaine-Theater in London, gewohnt die

Lebende Metamorphose.

!!! Die **Androiden** !!!

lebensgroße, künstlich belebte und sprechende Menschen, vorgeführt von dem vorzüglichsten Sprachprediger **Kstr. Carro!**

Dir. Schenk's

Blitz-Zug

oder: Die Reise um die Erde in 30 Minuten.

Die kolossalen Wasser-Riesen

Wunderfontainen

in nie gelebter Größe. Glanz und Lichtspiele. Gallerie feenhaft lebender Bilder von **20 Damen** in prachtvollen Costümen.

!!! **Fest der Cleopatra.** !!!

Große phantast. Ferie mit Umwälzung der Verwandlung des ganzen Bühnenraumes. (Weltererfolge bei modernen Bühnendirectoren). Dekorationen vom Vorbildemaler **Nachreut** in Form, Licht und dramatische Beleuchtung. Anfang 7 1/2 Uhr. Kassenöffnung 6 1/2 Uhr. Billetverkauf am Tage bei Herrn **Steinbrecher & Jasper**. Mittels und Seitenlöse 3/4. Vorauzt 2/4. I. Platz 1/4. II. Platz 2/4. III. Platz 1/4. Gallerie 1/4. Militär ohne Charge sowie Kinder halbe Preise.

Tägliche Vorstellung.

Curort

Teplitz-Schönau

in Böhmen,

seit Jahrhunderten bekannte berühmte, heisse, alkalisch-salzhaltige Thermen (29,5–39° R.). Curgebrauch ununterbrochen während des ganzen Jahres.

Hervorragend durch seine unübertroffene Wirkung gegen Gicht, Rheumatismus, Lähmungen, Neuralgien und andere Nervenkrankheiten; von glänzendem Erfolge bei Nervenkrankheiten aus Schenks- und Hiebwunden, nach Knochenbrüchen, bei Gelenksteifigkeiten und Verkümmungen.

Alle Auskünfte ertheilen und Wohnungsbestellungen besorgen: für Teplitz das **Büderinspectorat** in Teplitz, für Schönau das **Bürgermeisteramt** in Schönau.

Hoffmanns Ueberfahrt u. d. Rabeninsel.

!!! stets geöffnet !!!

Musikschule.

Zu den neuen Cursen für Gesang- und Klavier-Unterricht, sowie Theorie nehme ich täglich Anmeldungen entgegen.

Kinder zum Klavier-Unterricht werden vom 8. Lebensjahre an übernommen.

Sprechstunden von 9 Uhr Vorm. bis 6 Uhr Abends.

Mary Kaufmann,

Grosse Ulrichstrasse 12, II, im Hause des Herrn Glück.

Neu. Freischütz Neu.

Restaurant, kl. Ulrichstr. 27, Ecke Bülbergasse,

der Reuzzeit entsprechend eingerichtete Localitäten.

Empfehle von heute ab **ff. Mittagstisch** im Abonnement 60 Pfg.

Stammfrühstück. Stammabendbrod.

Lagerbier ff. von **Adolf Offenauer, Delitzsch. Echt Culmbacher** und **echt Berliner Weissbier.**

Schächtingebüll

A. Walter

(früher in Breslau).

Grosses Gesellschaftszimmer

für ca. 40 Personen, mit ausgezeichnetem Piano für Vereine zur freien Verfügung.

Neu. Rudolph's Hotel am Bahnhof. Neu.

Hotel mit Restaurant,

Mit dem heutigen Tage eröffne ich in meinem

Gaube das obige

welches, der Reuzzeit entsprechend, mit allem Comfort eingerichtet.

Für das mir während meiner 23-jährigen Geschäftstätigkeit des hiesigen Bahnhofes in so reichem Maße zu Theil gewordene Wohlwollen beizens danke, bitte ich, auch mein neues Unternehmen gütigst zu unterstützen und werde ich stets bemüht bleiben, durch aufmerksame Bedienung, Verabreichung guter Speisen und Getränke, gutes Logement, bei solcher Preisstellung, das Vertrauen der mich Besprechenden zu gewinnen.

Am April 1887.

Aug. Rudolph.

Restaurant O. Häuber

(fr. Eberhardt),

Spiegelgasse 13.

Einem hochgeehrten Publikum von Halle und Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage mein

Restaurant neu eröffne.

Es soll mein größtes Bestreben sein, den guten alten Ruf des **Eberhardt-Restaurants** wieder herzustellen.

Ich empfehle meinen guten kräftigen Mittagstisch, gewählte Speisefarte, Morgens und Abends **Stamm-Biere** aus der **Beier-Bräuerei Nürnberg** (Nürnberg Special), sowie **Vogelbier** aus der **Bräuerei St. Augustin** (St. G.).

Schächtingebüll

O. Häuber.

bisher Restaurant-Eberharder im Hotel goldn. Ring.

Restaurant Häuber

(fr. Eberhardt).

Gute Samstag-Abend

Thüringer Köse u. Sauerbraten.

1. Feiertag früh Speckkuchen.

Bum fliegenden Holländer,

Mittelstrasse.

Empfehle zum Feste:

Karpfen blau, Kapanaubraten,

Lammbraten.

Schächtingebüll

O. Holländer.

Restaurant Fürstenhalle,

Markt 3.

Gute Anstich von **Pfungstüder Bock-Ale**, hierzu **Speckkuchen**.

Abends: **Kalkskopf en tortue.** W. Müller.

Weinstube „zum Vater Rhein“

gr. Märkerstrasse No. 14.

Von heute ab täglich Mal-Bowle aus frischen Kräutern.

Heinrich Tischbein.

Restaurant Altenburger Hof.

Antich neuer Sendung **Altenburger Aktien-Bier**, hochfein.

erlaubt gute Küche. Kleine Preise.

Bei gutem Wetter Eröffnung des Gartens.

Schächtingebüll

Rithausen.

Saalschloss-Brauerei Giebichenstein.

Ersten und zweiten Feiertag früh Speckkuchen und ff. Bockbier.

F. W. Fischmann.

Hôtel & Café David

Herrn Heller.

Table d'hôte um 1 1/2 Uhr im Abonnement 4/—.

Prinz Carl.

Sonntag den 1. und Montag den 2.

Ostertage Abends 8 Uhr

Grosses Concert

der Kapelle des kgl. Magd. Musik-

Regts. Nr. 80

Montag den 2. Ostertage

nach dem Concert

Grosser Ball.

Entrée à Berlin 30/—

O. Wiegert, Capellmeister.

Saalschlossbrauerei Giebichenstein.

Sonntag den 1. und Montag den 2.

Ostertage Nachmittags 3 1/2 Uhr

Grosses Militär-Concert

der ganzen Kapelle des kgl. Magd.

Musik-Regts. Nr. 80.

Bei günstiger Witterung im Garten.

Entrée à Berlin 30/—

O. Wiegert, Capellmeister.

Paradies.

An den Ostertagen von früh

9 Uhr ab

Speckkuchen u. Bockbier

C. Meissner.

Hôtel gold. Löwe, Leipzigerstr. 104

empfiehlt seinen kräftigen Mittagstisch

im Abonnement zu 75/— und 1/4.

Borzügliche Getränke und

bische Bier.

Schächtingebüll

Gesellschafts-Haus Diemitz.

Den 1. Ostertage

Nachmittags

Bockbier u. Speckkuchen.

Den 2. Feiertag

von Nachmittags 3 Uhr an:

Grosse Ballmusik.

Max Hofmann.

Bittener Bier. Döllinger Gae.

Krug zum grünen Kranze,

Cröllwitz.

Den 2. u. 3. Feiertag **Tanzmusik.**

Burg bei Reideburg.

Zum 2. Ostertage von Nachm.

1 Uhr ab

Ballmusik,

woszu freundlich einladet

Alfred Schmidt.

Hohenthurm.

Den 2. Ostertage ladet zum

Ball freundlich ein

W. Weber.

Grüne Tanne b. Zöberitz.

Zum 1. Ostertage:

Eröffnung meiner neuen

Asphalttegelbahn.

Zum 2. Ostertage

Tanzmusik.

Es ladet freundlich ein

H. Henkel.

Mötzlich.

Am 2. Ostertage

Tanzmusik,

woszu freundlich einladet

H. Meyer.

Montag, den 11. D. M. Sattelgesellschaft.

Ich bin zurückgekehrt.

Dr. Strube.

Jeder Braute!

bedort er sich einer Star unter-

wirft, ladet es für jene Beficht,

das gratis und franco in **Dr. A. Verlag, Berlin, Wilow-Str. 68**

erschickende Buch „Zur Gelübde-

beit“ zu beziehen, in welchem

gegen jede Krankheit das geis-

netteste und sicherste Mittel ange-

geben ist

Chrenckföhrung.

Die gegen den Gommeeff. G. Gerber

bier ausgebrochenen Verdrätigungen

nehme ich als ungerührt an.

Gismannsdorf, 7. April 1887.

Hiltbrand.

Ein Vermögen erspart,

wer seinen Bedarf kann in dem allbekanntesten

Waarenhaus 72 zur goldenen 72 Grosse Steinstrasse 72.

Durch den vorzüglichen Sitz und die anerkannt grösste Haltbarkeit und Eleganz seiner Sachen erfreut sich das **Waarenhaus 72 zur goldenen 72** eines täglich wachsenden Absatzes, so dass es seine Vocalitäten von Jahr zu Jahr vergrößern musste. Die Firma ist durch die ununterbrochenen grossen Umsätze, des blühenden Geschäfts und seiner Filialen in Cera, Zuidan, Klauen und Crimmitschau im Stande, seine Waaren vom einfachsten bis elegantesten Genre zu nachstehenden hievors anerkannt billigsten Preisen abzugeben:



Elegante Herren-Jaquet-Anzüge

in kurzen, flotten und langen Facons in den neuesten Mustern, blau, braun, oliv, grau, carrott etc. von 12, 15, 18, 25-45 \mathcal{L} .

Herren-Rock- und Geh-Rock-Anzüge

aus guten dunklen, decantierten Stoffen gefertigt, tabellos sitzend. (reizende Stoffmuster), 16, 19, 22, 25, 28, 32-50 \mathcal{L} .

Elegante Herren-Frühjahrs- und Sommerpaletots

in neuestem Schnitt von nur modernen praktischen Stoffen gefertigt, 10, 12, 14, 17, 19, 21, 25 \mathcal{L} mit Utensilien 27, 30-40 \mathcal{L} .

Elegante Burcheu-Jaquet- und Rock-Anzüge

in haltbaren praktischen Stoffen 7, 8, 10, 11, 13, 15, 16 \mathcal{L} . hochlegante 20-25 \mathcal{L} . in unübertroffener Auswahl von 168 verschiedenen Arten mit kurzen Knaben-Anzügen und langen Jodas von 2 \mathcal{L} an bis zu den elegantesten 10-12 \mathcal{L} .

Knabenfaltenkleidchen.

Sämtliche Sachen sind in allen Größen und Beiten vorrätig, auch für extra große und unhergebräuliche Herren.

Grosses Stofflager zur Anfertigung nach Maass.

Elegante Damen-Frühjahrs- und Bromsädenmäntel

in Seide und Webestoffen, reich garnirt, 13, 15, 18, 21-30 \mathcal{L} .

Elegante Damen-Regenpaletots und Kragenmäntel

mit enger und halber Taille, in den geschmackvollsten Ausführungen und neuesten Schnitten, tabellos sitzend, 6, 7, 9, 10, 11, 13, 14, 16, 50 \mathcal{L} . Saison-Neuheiten 16-50 \mathcal{L} .

Concurren Damen-Jaquettes

in reizenden Farben und Garnierungen, 4, 6, 7, 8-14 \mathcal{L} . von 7 bis zu den feinsten Genres 15-40 \mathcal{L} .

Soleil-Umhänge u. Jaquettes f. Damen

in überaus großer Auswahl mit und ohne Kragen, in allen Größen u. Farben vorrätig, 2, 2, 50, 3, 4, 5-10 \mathcal{L} .

Mädchen-Regenmäntel

Neuheiten in Ericottailen von 2, 25 bis 8 \mathcal{Mk} .

Meine Mäntel-Umhänge und Jaquets, auch die schlichsten Sachen gehören sich durch gediegene Stoffe, geschmackvolles Arrangement, beste Arbeit u. tabellosten Sitz aus.

Sämtliche Genres sind garantiert in allen Größen passend am Lager, gleichwie, ob die Dame schlank oder statt, groß oder klein.

Sonnenschirme für Damen und Kinder

in unübertroffener Auswahl zu bekannt hievors billigsten Preisen. Bei Eintausen über 30 Mark vergütet das Geschäftshaus das Fahrbillet bis zur Höhe von 2 Mark. [4287]

Carl Th. Plötz,
52. gr. Ulrichstr. 52.
empfeht
zum Füllen

Holz-Ottereier,
weiss und bemalt,
Stück 10, 12, 15, 20, 25, 30, 40,
50 \mathcal{A} .
zum Füllen

Hühner und Hasen,
fein
von Watte gearbeitet
mit Nonnontieren,
Stück 1 \mathcal{A} 25 \mathcal{A} , 1 \mathcal{A} 50 \mathcal{A} . [4320]

Carl Th. Plötz,
52. Gr. Ulrichstr. 52.

Original-Novamäschinen
Original-Genrain-
Genrain-
Waschmaschinen

bei C. Wolf, Frankstraße 6,
Dank a.E. [4334]

Staaiken.
Grosse Stoffen Staaken in allen
Längen find billig abzugeben
Fr. Weichmann & Sohn,
Zährnerstraße 1.

Andere mehr Seitenhücheln
Zeichnungs- nur solche Waare, einfache
bis feinste Ausstattung bei
C. Wolf, Frankstraße 6,
Dank a.E. [4335]

H. Werther, Halle a.S.
Vergleichen Nummern
früher, Beschreibungen
Kaufjalousien, Regl.
letzen, Ausgeben
aller Art.

Redacteur: L. Lehmann in Halle.

Halle a. S. Adolf Sternfeld Halle a. S.

— 3 Gr. Ulrichstraße 3 —

Special-Geschäft für Braut-Ausstattungen

in nur solcher Ausführung.

Sämtliche Wäsche wird in meinen Arbeitsräumen unter Leitung einer erfahrenen Directrice sowie erprobten Arbeitskräften angefertigt und übernehme für Solidität die vollste Garantie. [4307]

Preiscourante und Musterstücke stehen auf Wunsch zu Diensten.

Adolf Sternfeld,
gr. Ulrichstraße 3.

Schuhfabrik

mit Dampfbetrieb

von Gotthard Enke in Groitsch i. S.

Aus meinem reichhaltigen Lager erlaube ich mir besonders aufmerksam zu machen auf:

Damenzug- und Knopfstiefel aus versch. praktischen und angenehmen weichen Lederarten 5-12 \mathcal{Mk} .
Damen-Fremdenstiefel 3. Schürren, Knöpfen und mit Gummiang 2 $\frac{1}{2}$ -7 $\frac{1}{2}$ \mathcal{Mk} .
Ballschuhe in großer Auswahl 3-6 \mathcal{Mk} .
Mädchen- und Knaben-Knopf- und Zugstiefel 3 $\frac{1}{2}$ -6 \mathcal{Mk} .

Herrenzug- und Schafstiefel aus dauerhaften Lederarten, sehr solid gearbeitet, 6 $\frac{1}{2}$ -11 \mathcal{Mk} .
Herren-Fremdenstiefel zum Schürren und mit Gummiang 7 $\frac{1}{2}$ -10 $\frac{1}{2}$ \mathcal{Mk} .
Knabenstiefel 4-6 \mathcal{Mk} .

Kinderstiefel und -Schuhe in allen Preislagen.

!! Sämtliche Schuhwaaren sind von der Fabrik aus unter den Sohlen mit Fabrik-Bestellungen nach Maass, sowie Reparaturen, auch an Schuhzug, welches nicht aus meiner Fabrik herrührt, werden mit der grössten Sorgfalt ausgeführt.

Herren-Sohlen und Absätze 2,50 Mk. Damen-Sohlen und Absätze 1,50 Mk. [4272]

Vertreter: Hermann Schiller, Schuhmachermstr.

Da ich gezwungen bin, eine Bestimmung bei einer Dresdner

Strohhut-Fabrik

troß meiner Weigerung anzunehmen, verkaufe ich die feinsten Modelle, um schliesslich damit zu räumen, zu Spottpreisen. [4281]

„Forelle“, Herm. Hirschke,
2 Treppen,
Vortreffliche Bezugsquelle für Wiederverkäufer.

80 Microscope

von B. Wasserlein, Berlin,
sind Unübertroffener sehr billig zu
verkauften durch Herrn [4314]
Emil Heynert, mech. u. opt.
Anstalt,
Reichstr. 5, vis-a-vis d. gold. Löwen.

Carl Th. Plötz,
52. Gr. Ulrichstr. 52.
Gummi-Wäsche,
Bestes Fabrikat,
mit kaltem Wasser und Seife sofort
zu reinigen.

Siebtragen
Stück 40 \mathcal{A} .
Klapptragen
Stück 50 \mathcal{A} .
Manchetten
Paar 50 \mathcal{A} .
Vorbindchen
Stück 20 \mathcal{A} ,
und 1 \mathcal{A} 25 \mathcal{A} .



Neuheiten in Schlipsen
feinste Dessins u. modernste Facons.



Anknöpf-Grabatten, in farbige, Stück
2 $\frac{1}{2}$ \mathcal{A} , 3 $\frac{1}{2}$ \mathcal{A} , 4 \mathcal{A} und 6 \mathcal{A} .
Farbige Doppelseiten, von 2 Seiten
zu tragen, Stück 30, 40, 50, 60,
75 \mathcal{A} und 1 \mathcal{A} .
Farbige Westen mit Mechanique,
Stück 40, 50, 60, 75 \mathcal{A} .
Farbige Doppelseiten mit Mechanique,
von 2 Seiten zu tragen,
Stück 60, 75 \mathcal{A} und 1 \mathcal{A} .



Blaue Westen in feinen Mustern,
zum Anknöpfen und mit Mechanique,
2 Stück 50 \mathcal{A} . [4311]
Bismarck-Gürtel in farbige und
schwarz, Stück 25, 40, 50, 60 \mathcal{A} .

Billigste Bezugsquelle.
Carl Th. Plötz,
52. Gr. Ulrichstr. 52.

Tapissierewaren-Ausverkauf wegen Domicil-Veränderung.

Mein Lager in musterfertigen und angelegenen Canvas-Stickerien und Decken beabsichtige ich zu herabgesetzten Preisen, unter Fertigungs-Rosten, auszuverkaufen. Für Solche und Umgebend Leiste Gelegenheit zu wirklich billigen Einkäufen. Auch Wiederverkäufer, welche Posten brauchen, mache ich auf Gelegenheitskäufe aufmerksam. [3716]

Albert Hensel, Leipzigerstraße 4, I. Etage.

Mein Atelier befindet sich vom 4. April an obere Leipzigerstrasse 73, I. Etage.
Th. Werndl, Zahnkünstler.

[3760]

Photographisches Atelier.

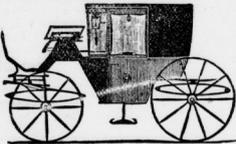
Durch Aufstellen der vorzüglichsten Apparate bin ich in der Lage, auch den höchsten Anforderungen zu genügen und garantire für feinste und sauberste Ausföhrung bei soliden Preisen. [2899]

M. Taggessell früher O. Schönwald, Breitestrasse 33.

D. Keil,

[631]

Halle a. S., Leipzigerstr. 72.



Halle a. S., Leipzigerstr. 72.

Fabrik von Wagen und Wagentheilen. Bekannte solide Arbeit. Billigste Preistellung. Reparaturen werden schnell u. solid ausgeführt. [3897]

Großer Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umbau meiner Geschäftsräume verkaufe ich von heute ab sämtliche vorhandene Möbel-, Spiegel- und Polsterwaren, Zimmereinrichtungen in allen Stilarten zu sehr herabgesetzten Preisen. Halle a. S., den 5. April 1887. [3897]

Carl Hauptmann, Möbelfabrikant.

Verkauf!
Einem hochverehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich von Sonnabend, den 9. d. Mts. ab im Laden **Bärgasse 11** eine Verkaufsstelle für **Rossfleischwaren** eröffne. — Ich verkaufe jedoch dort nur Markttag und Sonntag Vormittags. [4240]
Auch verkaufe ich fertiges Beefsteak und Sauerbraten. Halle, im April 1887. Guchachtungsvoll
Richard Thurm.

Frühe poröse Mauersteine u. Klinker sind wieder vorrätbig Biegelei von Gebr. Nagel, Trotha. [4045]

Die in unserer Brauerei vom 1. Mai cr. bis ultimo April 1888 **abfallenden Trebern** sind für je einen Tag jeder Woche abzugeben. Die Bedingungen liegen in unserem Contor zur Einsicht aus. Anerbietungen erbitten wir schriftlich. [3744]
Halle'sche Actien-Bier-Brauerei.

Eisenbauten.

Eisen ist das zuverlässigste, auf die Dauer billigste Baumaterial. Die unterzeichnete Firma hat seit 19 Jahren in Halle a/S. das erste überhaupt vorhandene allgemeine Bauereingelchäft gegründet und ist nach allen Richtungen dieser Branche hin besonders leistungsfähig.

Der Unterzeichnete fabricirt und liefert unter anderem folgende Gegenstände:
Eisenerne Dächer, Decken, Treppen, Thüren und Thore, Veranden, Balkone, Fenster, Weillechconstructions, Einläunungen, Brücken, Stalleinrichtungen, Kuchlragc, Pavillone, Gewächshäuser, Wintergärten mit Heizung, Gartenmöbel, eiserner Träger, Hartweilch- und andere Eisenbahn-Schienen, guss- und schmiedeeiserner Säulen, nebst allen Verbindungen, Gleiserei-Artikel
Ueber alle diese Gegenstände sind genaue Constructions, Ausarbeitungen und Einrichtungen in meiner Fabrik fertig vorhanden. [3826]

Otto Neitsch, Ingenieur, Halle a. S., Specialfabrik für Eisenbauten, Baueisen-Lager en gros.



F. Voretzsch, Musikdirector, [3698] Halle a/S., Wilhelmstr. 5. **Resonator-System**

Kaps, Feurich, Apollo etc. (stummer Zug).

Kreuz. Pianos und Flügel 450 — 3600 Mk.

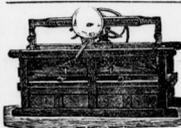
Schulbücher neu und gebraucht, gut gebunden, billig, auch in Lufanah, sowie **Ankauf von Büchern.** **Joh. Lucius,** ar. Ulrichstraße 34, Ecke der alten Promenade. [4031]

Gartenschläuche, sowie sämtliche technische Baumwerkzeuge empfiehlt zu fabricirenden **Max Reschke,** Bucherstr. 32.

Die Ausführung von Nivellements- und Situationsaufnahmen, sowie Projektionen u. event. Ausföhrung aller Gräbungen, Straßen- und Schienenbauten, als auch Gleisanlagen übernimmt [3706] **L. Minze, Baugenieur,** Leipzig, Südstr. 18, 11.

Gärtner Heinemann, Mühlweg 3, Sont. empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zur Ausführung aller Sort Gartenarbeit. [3841]

J. Lindenhahn Halle's. Bis 500 mm hoch und 14 Mtr. lang. Königsstrasse 8. — Forsterstrasse 39. **Schmiedeeiserne gewalzte Träger.** **Säulen** aus Schmiede- u. Guss Eisen. **Eisenbahnschienen.** Anfertigung von Eisenconstructions, Gewächshäusern, Stalleinrichtungen aller Art: zu billigsten Preisen. **Kostenanschläge gratis!** [3680]



Wäscherollen. Waschmaschinen u. Brüggenmaschinen, Bierkochen mit Verchluß u. ohne Verchluß, Viterkochen und halbe, Rothwein- und Weinweinkochen, Bagritschier-M., 1/2 Liter u. Gitterkochen, hell und grün zum Fabricationspreis bei [3133] **Herm. Graeb.**

Lager im Waisenhaus, Nördringang. **Musikunterricht.** Von Ostern an können wieder einige Schüler und Schülerinnen im Gesang, Clavierspiel u. Theorie d. Musik angenommen werden. **Felix & Franz Voretzsch,** Wilhelmstr. 5. [3826]

CHOCOLAT Suchard [4233]

Braunschweiger Gemälde-Conserven der Vulkanfabrik von Gebr. Suchard empfiehlt in bedeutender Ausdehnung zu fabriciren **Julius Bethge,** Leipzigerstraße 2. [4087]

Grün's Wein-Restaurant S. Rathhausgasse 8. Prima Holländer Austern, Dinners, Soupers. [3691] **C. Schoke.**

Prinz Carl. Mittagsstisch im Abonnement 1 Mk. [8885]

- Gedenktage aus der Welt- und Lokalgeschichte.**
- 1492 Lorenzo de Medici gestorben.
 - 1625 Jakob I., König von Großbritannien, gestorben.
 - 1836 Wilhelm von Humboldt, Sprachforscher und Staatsmann, gestorben.
 - 1848 Gaetano Donizetti, Opernkomponist, gestorben.
 - 1866 Bündnißvertrag zwischen Preußen und Italien.
 - 1637 zwischen Aliseben und Sandersleben wird Heinrich von Kroßigk, Gerichtsherr zu Aliseben etc., von den Schweden erlöset und herant; die Thäter werden entdeckt und am 28. April gerichtet.
 - 1872 Der Behaunungsplan der sog. „Gottesackerbreite“ in Halle wird genehmigt, wodurch ein ganz neuer Stadttheil entsteht.
 - 9. April. 1559 Francois Rabelais, französischer Satiriker, gestorben. 1626 Baron von Verulam, englischer Philosoph, gestorben. 1835 Leonold II., König der Belgier, gestorben. 1836 Victor von Scheffel, Dichter, gestorben.
 - 1814 Der Einzug in Paris (31. März 1814) wird zu Halle bekannt und mit Giodengeläut. Freudenmusik. Gelang von Liedern und einer Unmenge auf dem Markte gefeiert.
 - 1851 Oberbürgermeister Vertram von Halle erhält durch sein Cabinetsordre die Vereidigung zum Tragen einer großen goldenen Armistette.

Merlei. Scene eine Miethswohnung im vierten Stock. Personen: Mann und Frau... im Wintergarden Kinder und Dienstmädchen, alles in aufrechter Erwartung. — Da, wann aber der Miethswagen ansteht? — Er bleibt hier und aus, ich habe ihn vor die Thüre schon bestellt. — So sagst Du immer, aber erinnerst Du Dich nicht dieses Tages? — Jetzt bitte ich Dich ganz entschieden... sonst laufe ich auch fort... — Und ich füge da mit den Wöbeln!

52. che, folot agen. agen. tten. chen. en. acons. Stück. Seiten. 60. nique. Bedo- agen. Stern. che. 4311 und 4. 2. et.

Weinstube z. „Vater Rhein“

gr. Märkerstrasse No. 14,
Filiale der Weingrosshandlung F. A. Jordan.

offertiert laut Breiscourant 1883. u. 1884. Mosel per Hl. von 70 A an bis zu den feinsten Jagen in besser Qualität.

1883. Bordeaux, Rheingau- u. Rheinhesische Weine per Hl. von 41 an bis zu den feinsten Schloßabjagen laut Breiscourant billigt.

In der Weinstube werden von jetzt ab 1883. u. 84. Mosel vom 208 in 1/4 u. 1/2 Platzen-Gläsern à 25 u. 50 A verzapft.
Kalte und warme Speisen nach Wahl.
Diners u. Soupers auf vorberige Bestellung nehmen gern entgegen.
Südwestendstrasse 10.

Heinrich Tischbein.

Apfelsinen.

Valenzia, Stüte 714 Stüd 32 # 50 A, 100 Stüd 5 # 50 A, 50 Stüd 3 # 25 Stüd 1 # 50 A.

Valenzia, Stüte 420 Stüd 25 # 50 A, 100 Stüd 7 # 50 Stüd 3 # 50 A, 25 Stüd 1 # 75 A.

Messina, Stüte 190/200 er 14 # 75 A, 100 Stüd 8 # 50 A.

Citronen.

Messina, Stüte 300 er große Anzahl 15 #, 100 Stüd 6 # 50 A, 50 Stüd 3 # 25 A, 25 Stüd 1 # 75 A offertiert

die Südfrucht-Handlung
Gustav Spenner,
an Klausstrasse 8.

Freyberg's Brauerei.

Wein mit vielem Beifall bis jetzt aufgenommenes neues Getränk

Deutsches Porter-Bier

erlaube ich mir hiermit bestens zu empfehlen.
Dieses Bier ähnelt dem englischen Porter in Geschmack und Farbe und ist garantiert nur aus Waiz und Hopfen gebraut; es vermag alle diejenigen Krankheiten, welche in gesundheitlicher Beziehung bei den verschiedenen Malzarten und sonstigen Gesundheitsstörungen dieselbe mit großer Reclame angegriffen werden.

Das Porterbier wird nur direct von der Brauerei in Flaschen à 20 Fig. frei Haus geliefert und erbitte Bestellungen nach meiner Brauerei Oberglauch 26.

Hermann Freyberg.

Bay Rhum,

das beste Kopfwaschwasser, beseitigt Schuppen und Schweiß, verhindert das Ausfallen der Haare. Bei Gebrauch dieses Wassers nach meiner Anleitung garantiere ich für die Erhaltung des Haars.

Otto Kiri, Coiffeur,
Poststrasse 12. gr. Klausstrasse 22.
Ich lasse erlaube ich meine Kasir- u. Frisier-Salons dem geehrten B. Publikum bestens zu empfehlen.

LIPPMANN'S KARLSBADER BRAUSE-PULVER

zu Maas- und Wintercuren.
Gebrauch angenehm! Wirkung sicher!
Angenehmer, bequemer und billiger Ersatz
f. Mineralwässer. Bitterwässer u. die zumeist schädlichen Pillen etc.
Erbitlich überall in den Apotheken.
Es gros in den Drogue- und Mineralwasserhandlungen.
Nur echt, wenn jede Dosis Lippmann's Schutzmarke trägt.
Central-Versand: **Lippmann's Apotheke, Karlsbad.** [4222]

Merktlich begünstigt und warm empfohlen!

Zur Hautverschönerung!

Die mildeste aller Toiletteseifen ist seit 30 Jahren berühmte
Doctor Alberti's Aromatische Schwefelseife

Dieselbe erzeugt einen geraden, jugendlich frischen Teint und hat sich glänzend bewährt gegen rauhe, spröde und fette Haut, Sommerprossen, Gesichtsröthe, Pickeln, Finnen, Witzcher, Kopfschuppen etc. (A Bad mit 2 Stüd 50 Pf.). Man lasse sich nichts Anderes aufreiben, sondern verlange überall ausdrücklich: **Dr. Alberti's Seife** aus der Königl. Hofapothekenfabrik von:
F. W. Puttendorfer, Berlin, Friedrichstrasse 104a.

In Halle allein echt zu haben bei **Herrn Helmbold & Co.,** Leipzigerstrasse 109; **M. Waltgott, Ullrichstrasse 19.** [3265]

Zur Barterzeugung

ist das einzig sicherste und reifste Mittel
Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Erfolg garantiert innerhalb 4-6 Wochen. Für die Haut völlig unschädlich. Anfälle werden nicht mehr verdrängt. Verjährt discret, auch gegen Narben. Por. Dos. Mk. 2/50.

Zu haben bei **Oswald Niedermann, Poststrasse 3.** [4235]

Bremse & Trautmann,

Halle a. S. [3895]

Verbürgerter trafe 15 (Zirkstr. Gde.)

Stabeisen, Bändeisen, Bleche. I Träger I

und alle Arten von Faconeisen.
Eisenbahn- und Grubenschienen.
Bauguss: Säulen, Unterlagsplatten etc.
Ansführung von Eisen-Construktionen.
Berechnungen und Anschläge gratis.

Beste Fabrikwahl d. verschiedensten Formen des Eisens, sowie Gelenk-Rohrmaschinen, Ferner gegen katarthische Affektionen des Kopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmkatarrhe. — In den ersten 5 Vorausjahren wurden ver- u. s. w.

Hochstämmige Rosen,

Wiedermals wohl d. d. h. in der Gärten, prämiirt.

besal. niedrig veredelte Rosen und versch. andere Artikel empfiehlt billigt

Die Gärtnerei C. Bräter, Feldstraße 13. [3126]

Kronen-Quelle

zu Obersalzbrunn i. Schl.

wird bestlicheres empfohlen gegen Nieren- und Blasenleiden, Gicht- und Steinbeschwerden, die verschiedenen Formen der Gicht, sowie Gelenk-Rheumatismus. Ferner gegen katarthische Affektionen des Kopfes und der Lungen, gegen Magen- und Darmkatarrhe. — In den ersten 5 Vorausjahren wurden ver- u. s. w.

1852: 24780 fl., 1856: 406298 fl., 1858: 24780 fl., 1862: 55761 fl., 1863: 61808 fl., 1864: 149234 fl., 1865: 24780 fl., 1866: 406298 fl.

Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen. Die Kronenquelle ist durch alle Mineralwasserhandlungen und Apotheken zu beziehen.

Die Administration der Kronen-Quelle, Obersalzbrunn i. Schl.
Haupt-Niederlage der Kronen-Quelle: **Helmbold & Co.** [3899]

Comptoir für Beleihung städtischer u. ländlicher Grundstücke, Häuserverkäufe etc.

von [3523]

Franz Hüchel,

Auctions-Commissar und Taxator,
Mittelstrasse 6.

Verschwiegenste u. schnellste Erledigung der Aufträge.

Die Union,

Allgemeine Deutsche Hagel-Versicherung-Gesellschaft
zu Weimar.

gegründet im Jahre 1853

mit einem Grundkapitale von 9 Millionen Mark,
wovon 5,019 Aktien mit 7,528,500 Mark emittirt sind.
Reserven von 439,529 „
Gesammtgarantie-Kapital 7,968,029 Mark.

Die Union versichert Feldfrüchte zu festen Prämien ohne Nachzahlung. Bei Versicherung auf mehrere Jahre wird ein namhafter Prämiennachlass gewährt. Die Vergütung der Schäden erfolgt prompt binnen Monatsfrist, in der Regel aber früher, zur vollen und baren Zahlung. Weitere Auskunft wird erteilt und Versicherungen werden vermittelt durch die Agenten.

Halle a. S., im April 1887. [4230]

Die General-Agentur Gneist.

Ober-Real-Schule,

lateinlose Realschule von neunjähriger Schulpflicht.
zu Halberstadt.

Das Sommersemester beginnt am 18. April mit der Prüfung neuntretender Schüler. Programme gratis u. franco durch den
Oberrealschul-Director **Crampe.**

Realprogymnasium zu Eisleben.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 18. April, 8 Uhr Vorm. An diesem Zeitpunkte können Schüler in die Klassen Sexta bis Ober-Seconda aufgenommen werden. — Die Klasse für Ober-Seconda berechtigt zum einjährigen Militärdienste. Anmeldungen können brieflich an mich gerichtet werden, nach bin ich zur Entgegennahme derselben an allen Schultagen von 11-12 Uhr Vorm. im Schulhaus zu sprechen.
Dr. Otto Richter. [4232]

Beständig in allen Speisarten und Delikatessen-Essen sowie Confectionen

CHOCOLAT MENIER

(Das Beste Weltweit)

Der Verkaufungen sehr gewohnt

Preis per Pfund: 1.60 Mk. [3811]

Die erste Butterland-Gesellschaft ist der Butter-Producenten in der Schweiz. Niederung zu Kaufmann empfiehlt ihre selbst fabricirte Schweizer- und Zehlfutter von rein schweizerischen den besten in Italien fabricirt. Es enthält den Stoffbel à 8 Pf. u. 8 A an franco überall. Kranenbühler. Genossenschaft u. Wiederverkäufer werden beehrt. d. d. g.

Wer im Zweifel darüber ist, welches der vielen in den Zeitungen angepriesenen Heilmittel er gegen sein Leiden in Gebrauch nehmen soll, der lasse eine Broschüre an Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig und bestange die Broschüre „Kranenbühler“. In diesem Büchlein ist nicht nur eine Anzahl der besten und bewährtesten Heilmittel ausführlich beschrieben, sondern es sind auch „erklärende Krankengeschichten“ beigefügt worden. Diese Broschüre beweisen, das jeder oft ein einfaches Heilmittel genügt, um selbst ein schwerer Leiden noch Genesung zu erwarten und darum sollte kein Kranker verachten, sich den „Kranenbühler“ kommen zu lassen. Ein solches lebenswertes Büchlein wird er viel leichter eine richtige Wahl treffen können. Durch die Lieferung des Büchleins erhalten Sie fern Heilenerklärung des Heilmittels.

Dr. Richter's Brosch. 25

Weine vollständig rein gelotteten

Seifen

empfehle ich bei billigen Preisen in sehr guter und gefundener Waare.
Specie: Kali-Feitelseife,
ist: mildeste Seife zum Waschen der Kinder und vorzüglichste Wäscheife.

Eduard Kobert.

bei Oberamt Schraplau.
Täglich frischen Backof, Pümpelkaffee, sowie Kalt und Kaffeefee für Bader-fabriken zu billigen Tagespreisen ab Statior Schraplau liefert [2980]
Dr. G. Humbert.

Wassersucht,

heilbar durch Hyalogen, drops-Essenzen.
In jedem Stadium sichere Heilung. Hyalogen vollständig ausgetrieben. Für sicheren Erfolg wird Garantie gegeben. Den Herren Aerzten zur Anwendung bringen empfohlen. Säfte selbst bei heftigster Nerven-Exzitation gegeben. Zur vollständigen Heilung genügen 1-3 Flaschen à 4.50. — Verschickung für Aerzte gratis. Urne werden verschickt.
Central-Depot: **Dr. Böttcher & Co.,** Hannover, Escherstrasse.

Marienburger Geld-Lotterie

Hauptgewinn: 90,000 Mk.
Loose à 3 M., 1/2 1.70 Mk. empfiehlt **J. Eisenhardt,** Berlin, Roehstr. 16.
Für Porto und Liste 20 Pf. erbeten. [4137]

Für Stotternde.

Wir wohn: **Vater's Hotel Waldes-Str. S. & F. Kreuzer,** Halle a. S. [3190]

Frau Adolina Patti sagt:
Bei Frai trouve in powder H. Langwich excellent et tres recommandable!
Jede Dame sollte nur Langwich's Fettpuder gebrauchen! Zu haben in Halle a. S. in des Parfümerie-Geschäften. [380]

und dargestellt ist bei älteren Gegenständen gefährlich. . . Das ist ein Verbot in Berlin.
— Altbekanntes B. B. Einst wurde bei dem Markgrafen von Brandenburg, (damaligen Administrator des Domstifts der freien Reichstadt Straßburg) ein Seiler Namens Gogen wegen zu Goffe gelobt. Bei der Tafel überließ einen Geilmann eine so große Mühseligkeit, daß er zu öfteren Malen gelobte und dabei den Mund weit aufriß. Der Markgraf, dies gemerkt werdend, warf ihm im geeigneten Augenblick einen steinen Apfel hinein. Jeder lachte darüber, am meisten der gute Seiler. Der Markgraf, dies bemerkt, fragte ihn warum er denn so furchtbar darüber lache. — Darüber, erwiderte Gogen auf ein zu damaliger Zeit übliches Wortspiel antwortend, bei welchem man einer Janswartigkeit, die mit offnem Munde darzulegen ist, einen Apfel oder Ball in denselben werfen muß, daß Eure

fürstlichen Gnaden den Narren so gerade in's Maul haben treffen können. — Der Edelmann fand sich über diese Aeußerung höchst beleidigt und rief: Das heißt ein Schand! — Das ist ein hartes Wort, das ich nicht so ruhig hinnehmen würde, wenn ich nicht der Galt eines so achtbaren Fürsten wäre, antwortete der Seiler und wandte sich dann an den Markgrafen: Eure fürstlichen Gnaden muß ich aber bemitleiden bitten, diesen Vorfall begütigen und gütlich ansprechen, denn da man mich für einen Schelm erklärt, so bin ich dadurch von meiner Zufahrt ausgeschlossen. — Der Fürst verließ den Edelmann zu einer Ehrenerklärung zu bestimmen, welche beehrte aber dabei; da ihn der Seiler einen Narren genannt, so sönte auch er kein Wort nicht zurückgeben. — Nach einigen Nachfragen wandte sich hierauf der Seiler an den Markgrafen: Eure fürstlichen Gnaden! Ich glaube einen guten Ausgang gefunden zu haben.

Ich will den Narren auf mich nehmen und der Janser mag der Schelm sein. Das schied steinem von uns in leinen Berrhalten.
Zur Charakteristik der Hocuscosett in Frankreich. Der Marquis von Bogante, ein Diplomat, welcher die ausbreiteten Verfassungen hatte, trat einst an der Tafel des Grafen von Marceaus, der damals allmählich Premier-minister Frankreichs war, einen sehr wichtigen und wichtiger zum Hause zu gehören schien, und murmelte sich, daß er ihn nicht kenne. — „Dito schämmer für sie,“ entgegnete der offenerberichtigte Wirth, „denn dies ist der wichtigste Mann, der jetzt in Frankreich existirt. Er ist der Berceher meiner Gattin, die ich beherde, meine Gattin beherde meine Frau, die ich mich und ich beherde über ganz Frankreich.“



Köstritzer Schwarzbier

von hohen medicinischen Autoritäten empfohlen für **Blutarme, Wüchnerinnen, stillende Mütter, Reconvalescenten jeder Art,** reines hopfen-reiches **Malzbier**, untersucht vom pharmaceut. Kreisverein Leipzig. Vorzüglich billigstes Hausgetränk. Ferner

Blume des Elsterthales

reines kräftiges Gebräu von vorzüglicher Güte und angenehmem Geschmack, von **Sr. Durchlaucht Fürst Bismarck** als ein vorzügliches Bier anerkannt, empfiehlt die

(Gegründet 1866) **Fürstliche Brauerei Köstritz**, (Gegründet 1896.)

Niederlage beider Sorten bei **E. Lehmer**, Bierhandlung mit Dampftrieb, Halle a/S, Bölbergasse 2, zwischen der **Grossen und Kleinen Ulrichstrasse**, dessen **Filiale** in **Artern** und bei **Theodor Merckel** in **Eisleben**. -- **Bestellungsannahme** und **Verkaufsstelle** befindet sich auch bei **F. W. Rothnick**, Bernburgerstrasse 6, **E. Wilhelm**, Leipzigerstrasse 62, **Th. Kaske**, Rathausgasse 11. -- **N. B.** Der **Zutritt** in meine **Geschäftsräume** ist meiner werthen **Kundschaft** zu jeder Zeit **gern gestattet**, **Analysen u. Preiscurant** sind in meinem **Contor** zu haben und werden auf Wunsch **franco** zugesandt. [3826]

Stickereien auf Madapolam

bieten vollkommen **Ersatz** für **Handstickerei** und sind wesentlich **billiger** als dieselben. Wir empfehlen unsere grossartigen Sortimente **Festons** und **Einsätze** auf bestem Madapolam in vorzüglicher Ausführung zu **billigsten Fabrikpreisen**. [3731]

A. Huth & Co.

Stickerei-Manufactur.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten **Wollschweissblättern** ohne Unterlage, die nie fäden in den Taillen der Kleider entziehen lassen, halten für **Galle** und **Umgebung** in **bester Güte** allein auf Lager: [3840]
Der **Bernh. Mühl**, Coriet-Fabrik, Schmeiftr. 17 u. 18.
Die **Zapfen-Manufactur** von **H. & E. Miltacher**, gr. Ulrichstr. 58
Preis per Paar 30 Sch. — 3 Paare 1 # 40 Sch. Wiederverkauf zu halber Preis.
Frankfurt a/O., im April 1887. **Robert v. Stephanl.**

Ida Böttger, gr. Steinstr. 60.

Neu eingegangen: [3079]

Kinderwagen-Decken

in allen Farben und verschiedenen Stoffarten. **Taufkleider. Taufmäntel.**

Bettfedern und Daunen

à 1/2 1.00, 1.50, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00

nur **garantirt staubfreie Waare**.

Reichlich gefüllte **Federbetten** (ganzes Gebett), **Unterbett**, **Deckbett** und 2 **Stößen** à 30, 40, 50, 60 # u. l. w. — **Genähte Julets**, **Bettzüge** und **Betttücher** sind stets am Lager und hält bei Bedarf bestens empfohlen

Robert Steinmetz,

Halle a. S., Leipzigerstrasse 1. [3287]

Bitte mein Herr!

lesen Sie, behalten Sie den Inhalt im Gedächtnis und geben Sie zu

Otto Knoll,

Leipzigerstrasse 8788 (Rheingold),

Das genügt!

Da kaufen Sie für 15, 20, 30—40 Mark einen **hochleganten Herren-Hut** oder **Jaquet-Anzug**, **einzelne Hosen** in **Stoff**, **Gamb**, **Leder** u. **Wolllin**, **Kinder u. Mädchen-Anzüge** in **bester Ausführung** und **nur reelle Stoffe**. [4227]

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden, sowie einem geehrten Publikum zur gefälligen Nachricht, daß ich am heutigen Tage mein **Schuhwaaren-Geschäft** verbunden mit **Wachsfabrik** von **Leipzigerstrasse 25** nach

Leipzigerstrasse 62

(neben dem „**Goldenen Hirsch**“) verlegt, für das mit bisher bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich, dieselbe auch auf mein neues Lokal übertragen zu wollen. [4228]
Achtungsvoll **A. Kiesecke, Schuhmachermstr.**

Geschäfts-Verlegung.

Mein **Cigarren- und Tabakgeschäft** verlegt ich von der **Großen Steinstrasse 3** nach dem

Leipziger Platz 4

(neben **Hôtel Stadt Dresden**).
Indem ich für das mit bisher gelebte Vertrauen bestens danke, bitte ich ein geehrtes Publikum, mir dieses auch in dem neuen Lokale beizubehalten zu wollen. [4241]
Sodachtungsvoll **G. Zöllner.**

Galvanoplastische Anstalt.

Wir empfehlen allen Herren Interessenten **Maschinenfabrikanten**, **Ingenieuren** **faunmännlicher** **Geldstücke** etc. die mit unserer Druckerei verbundene **Galvanoplastische Anstalt** zur **Vervielfältigung** von **Holzschritten**, **Vignetten** etc. [4224]
Halle a. S. Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei.

Ida Böttger,

gr. Steinstr. 60.
zur **Vierung**

vollständiger Ausstattungen in Betten u. Wäsche

halte mein **reichhaltiges Lager** geneigter **Beachtung** empfohlen. **Ausführliche Preislisten** überende auf **Wunsch franco**. [3127]

Grosse Ulrichstrasse 49. A. Voss. Münchener Brauhaus.

Seiden-, Manufactur- und Mode-Waaren, Damenmäntel und Costume. Special-Geschäft für Trauer und Halbtrauer.

Größtes Lager von **Damenmänteln** und **Tricottaillen** und **frümmliche Neuheiten** der **Frühjahrs-Saison** in **unübertroffener Auswahl** von den **einfachsten** bis zu den **hochgelegantesten** **Facons** eingegangen. **zurückgelegt** **kleiner** **Webfehler** **wegen**. **Brünn** **Qualitäten**, in **nur** **hochgeleganten** **Ausführungen**, im **Breite** um die **Hälfte** **reduzirt**.

Tricot-Taillen **Anfertigung** nach **Maass**, unter **Garantie** des **guten** **Sitzens**, in **kürzester** **Frist**.

Wilhelm Röper, Specialität für Tapeten, Teppiche, Möbel-Stoffe und Gardinen, Leipzig, Göthestrasse 1,

empfeilt zur **vorstehenden Saison** die in **obigen** **Artikeln** **eingegangenen** **Neuheiten** bei **gediegener** und **reichhaltiger** **Musterauswahl** zu **billigen** **Preisen**. [2288]

Alleinige Niederlage der **altrenommirten** **Möbel-Fabrikate** der **Mainzer Industrie-Halle** in **Mainz**. **Uebernahme** **completer** **Wohnungseinrichtungen**.

F. A. Schütz, Halle a. S., Leipzigerstr. 87/88

Tapeten

Wäzener und andere Fabrikate. — **Neueste** **Dessins**, — **nur** **solide** **Waaren** in **grösster** **Anwahl**. [3575]

F. A. Schütz, Halle a. S., Leipzigerstr. 87/88

Tapeten

Rester und **ältere** **Muster** zu **billigsten** **herabgesetzten** **Preisen**. [3575]

Herrenhüte

beste **Fabrikate** in- und **ausl.** **Häuser**, **Klaphüte** (Chap.-mechaniques). [3897]
Grösste **Auswahl**, **billigste** **Preis**.

Rudolph Sachs & Co.,

Hoflieferanten, Halle a/S., gr. Ulrichstrasse 55.

Ida Böttger, gr. Steinstr. 60.

Zum **Wohnungswechsel** habe ich eine **große** **Partie** **Weisse** und **crème** **Gardinen** in **Resten** von 2—4 **Restern**, **Muster** der **letzten** **Saison**, zum **Ausverkauf** **geteilt** und **empfehle** **dieselben** zu **außerordentlich** **billigen** **Preisen**. [3068]

Moritz König, Halle a/S., Rathausgasse 9,

empfeilt in **guter** **Waare** **billig**: **beigbare** **Badestühle** als **billigste** **Badestuhls** **richtung**. **Geräthliche** **Zimmer-Closets**, **Badewannen** für **Reingeborene**, **Sitz- und Fusswannen-Bidets**, **Zimmer-Douche** **Apparate**. [4214]

Pelzrehfelle

als **Bettvorlagen** und **Decken** offerirt in **Primo-Waare** à # 2.20—2.80 pr. **Stück** **Königsstrasse 33**, **Hof**. [3876]

Meinen seit 15 Jahren mit **gutem** **Erfolg** **betriebsenen** **Unterricht** in **Damen-Schneiderei** bringe ich **hiermit** in **erhöhter** **Erinnerung**. [3881]
Denkmalstr. 20, **H. Amalie Müller**

Redacteur: **H. Lehmann** in **Halle**. Verlag der **Actiengesellschaft „Halle'sche Zeitung“**. Expedition der **Halle'schen Zeitung**: **Gr. Märkerstrasse 11**, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends. **Halle**, **Gebauer-Schwetschke'sche Buchdruckerei**.

Hallesches Stadt-Theater.

Sonntag, den 10. April. Beginn 3 1/2 Uhr Nachmittags. „Die Tochter des Regiments“.

Montag, den 11. April. Beginn 3 1/2 Uhr. „Der Verschwender“.

Sonntag, den 10. April. Beginn 7 Uhr Abends. „Lohengrin“.

Personen des 1. Actes: Fee Oberthone, Laur, ihr dienstbarer Geist, Julius von Stottnell, ein reicher Edelmann.

Personen des 2. Actes (3 Jahre später): Julius von Stottnell, Oberalter Dumont, Herr von Walter, Valentin, seine Tochter, Maria, seine Frau.

Personen des 3. Actes (20 Jahre später): Fee Oberthone, Laur, Julius von Stottnell, Oberalter Dumont, Herr von Walter, Valentin Holzmann, Tischlermeister, Maria, seine Frau.

Montag, den 11. April. Beginn 7 Uhr. „Robert der Teufel“.

In der 2. Abtheilung: I. Ballet, ausgeführt von den Ballettfräulein unter Leitung der Ballettmeisterin Josefine Strengmann.

Holzversteigerung. 1. 22. April cr. Vorm. 10 Uhr Verammlung Schützbez. Niement.

Holzversteigerung. 18. April cr. Vorm. 9 Uhr Gantaus Namborst (Wahlstation) Kämmerer bei Delblich.

Königl. Oberförsterei Zöckeritz. Inventar-Auction. Freitag den 15. April d. J. von Vormittags 10 Uhr ab soll im Gute der Wittve Emilie Tarlatt in Brachwitz bei Salzmünde wegen An-

Verkauf eines Grundstücks. In zweiter Verwalter und ein womöglich unverzichteter Aufseher zum baldigen Antritt ge-

Fr. Hüther. Von Dienstag früh ab stehen meine teils halbenjährige Landeschweine, vorzüglich passend zum Gauschlachten, sowie große u. kleine Fatterschweine (engl. Race) zum Verkauf bei Carl Birke, Viehhändlerin, Brunnenkr. 55.

Verwalter's Stelle gesucht. Zum baldigen Antritt sucht ein thätiger junger Mann, welcher sich nichts Vorzulesen liebt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, als alleinstehend, od. zweit. Verwalter Stellung. Verheir. Offerten erbittet unter G. H. 60 vollauerhand halle a. S.

Grudecoek. 8 Paar sehr. Weiz. u. Weizenkörner, 5-7, gr. a. 1000-1500 Ebr. s. vert. 97ab Otto, Bucherreit. empfiehlt das Bergwerk Neuglück Verlein bei Nietleben.

Verwalter's Stelle gesucht. Zum baldigen Antritt sucht ein thätiger junger Mann, welcher sich nichts Vorzulesen liebt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, als alleinstehend, od. zweit. Verwalter Stellung. Verheir. Offerten erbittet unter G. H. 60 vollauerhand halle a. S.

1 tüchtiger junger Mann, theoretisch und praktisch gelehrt, Sohn eines größeren Güterbesizers, sucht Stellung. Ferner in England und Italien 1. Lehramt, 2. Professor, 1. Landwirthschaftl. Buchhalter (dopp. Buchf. u.) der auch Subverwalterdienst mit übernimmt. Näheres bei 4347 C. W. Fabst, Bahnhöfstr. 19.

Gesucht ein gewandter Arbeiter zum Schreiben und Zeichnen von Baubarbeit etc. für Nord-America; derselbe muß gut empfinden sein. 18339 Offerten unter M. 5501 an die Annoncen-Expedit. von Ed. Schlotte, Bremen. 18339

Für einen einzelnen Herrn umständliche Wohnung (Stube u. 2 Kammern) mit Verbindung mit 1. Juli cr. gesucht. Möglichst Nähe der Bahn. Anmel-dungen in der Exp. d. Bl. unter P. 4852

Ein junger fröhlicher militärfreier Mann sucht sofort unter bescheidenen Verhältnissen als zweiter Verwalter, Anträgen unter „No. 33“ Verwalteramt an die Expedition der Eisenader Zeitung erbeten. 4277

Für Bankgeschäft ein fleißiges ein Lehrling zum sofortigen Eintritt gesucht. Off. bei, sub T. b. 55938 Rudolf Mosse, Brüderstraße 6. 4160

Reisender

der Braunstein, Plauer-, Wein- u. Eisenerze, in ersterer praktisch erfahren, mit prima Zeug-nissen u. Referenzen, wünscht sich zu verbernen. Off. bei, sub T. 55 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 4156

Einem Lehrling sucht Max Schöllner, Schlossermeister, U. Mühlstraße 22. 4316

Sattlerlehrling sucht L. Harmsch, Sattlermeister, Verrenstraße 11. 4322

Gebn adäquater Eltern als Lehrling sucht zum baldigen Antritt B. Weiss, Drechsler u. Dekorateur. 4326

Sattlerlehrling sofort gesucht. Kunze, Sattlermeister, ar. Steinstr. 33. 4124

Ein fröhlicher Bürsche mit guten Zeugnissen wird dauernd gesucht. Bucherreit. 8. 4165

Wäckerlehrling sucht F. Beyer, ar. Steinstr. 23. 4358

Ein fleißiger findet Stellung auf Rittergut Klosteroda bei Eisleben. (Verheiratheter bevorzugt.) 4296

Gesucht zum baldigen Antritt eine tüchtige erhe Arbeiterin für ein kleines Backgeschäft. Wohnung im Hause, dauernde Stellung. Offerten mit Photographie, Zeug-nissen und Gehaltsansprüchen unter H. 18 vorkommenden Antritt in Zöchlingen. 4276

Landwirthschaftslehrling, Kochmann-jels, Mädchen, Stuben-, Haus-, Küchens- und Viehhändlerin bei hoh. Lohn sucht Fr. Deperade, ar. Schlämm 4. 4395

Köchin, Haus- u. Kinderfrauen, Hausflechte, Landwirthschaft u. Lande lichen Stelle durch Frau Ohme, Mühlstraße 1, am Domplatz. Dol. auf, sub T. u. u. vorkommenden An-tr. sof. zu bes. Mühlstraße 2. 4282

Gesucht 2 Kochmannjels, 1 Kochlehrling f. Hotel 1. Kl. 1. junger Verwalter als Lehrling. s. Köchin m. mehrjährigen Zeugnissen u. Einbildungung f. Fr. Scholle Verwalterstr. 11. 4197

Ein ordentl. Mädchen, 16-17 Jahre, an liebsten vom Lande, kann sofort in Dienst treten. Reifstraße 110. 4145

Für das Großherzoglich. S. Land-frauenthaus zu Jena wird zum 1. Mai eine unterbezahlte Arbeiterin gesucht. Lohn 180-240 Mk. 4144

Offene Stellen für Landwirthschaftslehrling, Kochmann-jels, Mädchen, Stuben-, Haus-, Küchens- und Viehhändlerin bei hoh. Lohn sucht Fr. Deperade, ar. Schlämm 4. 4395

Pension. Schulpflichtige Mädchen finden in unmittelbarer Nähe der händ. hdt. Zöchlerstraße bei einer Lehrerin gute Pension mit gründlicher Ausbildung. Offerten unter S. D. 406 an Knauerstein & Vogler, ar. Mühlstraße 27 erbeten. 4319

Zwei Schüler finden noch gute Pension. Aufsuchung für u. Nachhilfe. Off. v. B. d. Exp. d. Bl. 4346

Sattlerlehrling kann sofort eintreten. Kunze, Sattlermeister, ar. Steinstraße 33. 4125

opfen., kann., e 2., stelle, räume, 1876, 3127, r., n, ten, t., 3697, reise., Co., e 55., offerirt, -2,90 pr., 1878, 3881, 3882, 3883, 3884, 3885, 3886, 3887, 3888, 3889, 3890, 3891, 3892, 3893, 3894, 3895, 3896, 3897, 3898, 3899, 3900, 3901, 3902, 3903, 3904, 3905, 3906, 3907, 3908, 3909, 3910, 3911, 3912, 3913, 3914, 3915, 3916, 3917, 3918, 3919, 3920, 3921, 3922, 3923, 3924, 3925, 3926, 3927, 3928, 3929, 3930, 3931, 3932, 3933, 3934, 3935, 3936, 3937, 3938, 3939, 3940, 3941, 3942, 3943, 3944, 3945, 3946, 3947, 3948, 3949, 3950, 3951, 3952, 3953, 3954, 3955, 3956, 3957, 3958, 3959, 3960, 3961, 3962, 3963, 3964, 3965, 3966, 3967, 3968, 3969, 3970, 3971, 3972, 3973, 3974, 3975, 3976, 3977, 3978, 3979, 3980, 3981, 3982, 3983, 3984, 3985, 3986, 3987, 3988, 3989, 3990, 3991, 3992, 3993, 3994, 3995, 3996, 3997, 3998, 3999, 4000.

Waldpflanzen-Verkauf.

Von dem fälschlichen Forstrevier Burgane fassen in diesem Frühjahr durch den Revierverwalter, Herrn Revierförster Diege im Forsthaus Burgane bei Köhlig-Göhring nachfolgende Holzarten zu den befestigten Preisen gegen Baarzahlung oder Nachnahme, wobei derartige Anmündung bezogen werden:

Table with columns: Ständ., Holzarten, Höhe in cm, à Stck., à Summ dert. Includes sections for Laubhölzer (a. Saatpflanzen) and Nadelhölzer.

II. Nadelhölzer.

Table listing pine species like Pinus peicea and Pinus sylvestris with their respective prices.

Des Raths Forstdeputation.

Bekanntmachung.

Herzoglich Anhaltische Domainenverpachtung. Die Herzoglich Anhaltische Landesdomäne Liebendorf mit dem Vorwerk Vauhist, etwa 13 km von der Haupt- und Residenzstadt Dessau...

Montag, den 25. April d. Js.

Von Vormittags 10 bis 12 Uhr in unserem Sitzungszimmer im höchsten Behördensaale anberaumt und laden hierzu Nachbeterer mit dem Bemerken ein...

Herzoglich Anhaltische Finanz-Direction.

Bekanntmachung.

Herzoglich Anhaltische Domainen-Verpachtung. Die im Kreise Cöthen, Herzogthum Anhalt, an der Eisenbahnstation Wuffen und ungefähr 9 Kilometer von der Stadt Cöthen belegene Herzogliche Landesdomäne Wuffen...

Dienstag, den 26. April d. Js.

Von Vormittags 10 bis 12 Uhr in unserem Sitzungszimmer im Behördensaale anberaumt und laden hierzu Nachbeterer mit dem Bemerken ein...

Herzoglich Anhaltische Finanz-Direction.

Städtische Realschule.

Das neue Schuljahr beginnt Montag, den 15. April, Morgens 8 Uhr mit der Prüfung der neu eintretenden Schüler.

Bekanntmachung.

Herzoglich Anhaltische Domainen-Verpachtung. Die im Kreise Cöthen, Herzogthum Anhalt, nahezu 3 Kilometer von der Eisenbahnstation Wuffen und ungefähr 9 Kilometer von der Stadt Cöthen entlegene Herzogliche Landesdomäne Criciera...

Mittwoch, den 27. April d. Js.

Von Vormittags 10 bis 12 Uhr in unserem Sitzungszimmer im höchsten Behördensaale anberaumt und laden hierzu Nachbeterer mit dem Bemerken ein...

Herzoglich Anhaltische Finanz-Direction.

Bekanntmachung.

Herzoglich Anhaltische Domainen-Verpachtung. Die im Kreise Bernburg, Herzogthum Anhalt, in der Stadt Gießen belegene Herzogliche Landesdomäne soll mit einem Areal von 3,5062 ha...

Donnerstag, den 28. April d. Js.

Von Vormittags 10 bis 12 Uhr in unserem Sitzungszimmer im höchsten Behördensaale anberaumt und laden hierzu Nachbeterer mit dem Bemerken ein...

Herzoglich Anhaltische Finanz-Direction.

Bezirk des Königlich Eisenbahn-Betriebsamtes (Wittenberge-Leipzig) Umbau Bahnhof Halle.

Die Maurerarbeiten für die fünf östlichen Geleisebrücken der Unterführung der Delitzscherstraße auf Bahnhof Halle sind zu vergeben.

Königliche Eisenbahn-Direktion (Cöthen-Leipzig).

Eisenbahn-Directions-Bezirk Magdeburg. Die Befreiung von 5000 ebnen Oberbau für die Bahnstrecke von Groß-Werand bis Leipzig soll bezogen werden.

Königliche Eisenbahn-Direktion Cöthen-Leipzig.

Bau- und Holzauktion. Gräff. v. d. Schulenburg'sches Forstrevier Klosterrade: Am Freitag, den 15. April c.

Die Lieferung von 5000 ebnen Oberbau für die Bahnstrecke von Groß-Werand bis Leipzig soll bezogen werden.

Bad Elster

im Königreich Sachsen. Eisenbahnstation zwischen Reichbach in Sachsen und hier in Böhmen. (1886 Frequenz: 5208 Personen.)

Vermietungen.

Laden

mit Stuben und ohne Zubehör, per 1. October zu vermieten. In der Nähe des Hauptbahnhofs.

Schöner Laden

mit Wohnung, auf Wunsch auch mit einer feineren Ausstattung, am Hauptbahnhof, geeignet für einen Laden.

Ein Laden

mit Stuben und Niederlage sofort zu vermieten. Zu erfragen bei Rudolf Mosse, Brüderstraße 6.

Seipzigerstraße 77.

1. Etage an 8 Zimmern nebst Zubehör für 1. Oct. a. c. zu vermieten.

Herrschaftliche Wohnung

9 Zimmern und Badeeinrichtung, Bernburgerstraße 1, Etage, für 1. Juli c. zu vermieten.

Zwei Wohnungen

Preis 450 und 600, eine sofort, andere zum 1. October bezugsfähig in unserer Badeanstalt.

Heinrichstraße 5

1. und 2. Etage zum 1. October zu vermieten. Näheres parterre.

Herzliche Wohnung

im Salon, 6 Stuben nebst Zubehör, Bernburgerstraße 42, 1. Etage.

Vollständiger Parterrewohnung

bestehend aus Salon, 5 Zimmern, 3 d. Küche, Kammer u. c. in neuer an der Steinmühle gelegenen Villa zu vermieten.

3 feine gr. Büreau- u. Geschäftsräume

nebst Zubehör sofort zu vermieten. Wartisgasse 8.

1. Etage (Garten, Badeeinrichtung)

zu vermieten. Hausmitte 4088, Baderstraße 32, parterre.

Niederlagenräume

troden und hell, mit 2 zwei Thoreinfahrten, Heberstraße 2, vermietet per Contor.

Gr. Braunstraße 24.

Gr. möbl. Zim. 1 über 2 N. oder Dame zu verm. D. m. Zimmer. Zimmerstraße 10 II.

Sophienstraße 6

6 Zimmer, Kammer nebst Zubehör zu vermieten und 1. October zu beziehen.

Wohnung gesucht

Zum 1. Juli oder früher er sucht eine Weinanbaugrube in der Nähe des Wartens, lebhaftem Geschäftslage, große Parterre-Räume, nebst guten Keller, an ruhiger Stelle, auf längere Jahre zu pachten.

Halle, den 9. April.

Pöttische Mittheilungen.

* Aus den amtlichen statistischen Veröffentlichungen über die Entwicklung des deutschen Handels im Jahre 1886 hinsichtlich der Mengen haben wir bereits eine tabellarische Zusammenstellung veröffentlicht. Da die analoge amtliche Veröffentlichung der Handelswerthe erst im Juni zu erfolgen pflegt, so dürfte vorläufig eine tabellarische Schätzung der Werthe für 1886 interessiren (die Tabelle ist im Verlage von Böttcher und Wilmshorst, Berlin, erschienen), welcher die vom kaiserlichen statistischen Bureau veröffentlichten Uebersichten zu Grunde liegen. Diese Schätzung liefert Ergebnisse, welche die wirtschaftlichen Verhältnisse in einem überzogen günstigen, für einige Zwecke sogar überraschend günstigen Bilde erscheinen lassen. Es betrug in, resp. aus, dem freien Verkehr, einschließlich Edelmetalle die

Einfuhr.		Ausfuhr.	
Menge	Werth	Menge	Werth
in 1000 kg	tausende	in 1000 kg	tausende
Netto	M.	Netto	M.
1886	16,940,488	2,955,928	18,924,383
1885	17,867,330	2,989,969	18,814,023
1886	—926,842	—34,041	+110,260

Die Einfuhr ist hiernach im Jahre 1886 verglichen mit dem Vorjahre gefallen, der Menge nach um ca. 5 pCt., dem Werthe nach um ca. 1,15 pCt., die Ausfuhr ist gestiegen der Menge nach um ca. 0,6 pCt., dem Werthe nach um ca. 6,7 pCt. Im Jahre 1885 überstieg der Werth der Einfuhr den Werth der Ausfuhr um 74,71 Millionen Mark, im Jahre 1886 dagegen führten wir für 156 Millionen Mark Waaren mehr aus, als ein.

Unter den Gründen für diesen erfreulichen Wandel unserer Handelsbilanz von einer passiven im Jahre 1885 in eine aktive im Jahre 1886 dürfte an erster Stelle die Verbesserung der Lage der Produktion im zweiten Halbjahre 1886, das Weichen der Absatzplandung in wichtigen Zweigen, wie der Eisen- und Textilindustrie zu erwähnen sein. Das dieser Umschwung angeht, bemessen die offiziellen Zahlen für die Ein- und Ausfuhrmengen für die beiden ersten Monate des laufenden Jahres, in denen trotz der drohenden Kriegswolken die Ausfuhr von Fabrikaten der Textilindustrie im Vergleich zu demselben Zeitraum des Vorjahres um 15,780 Doppelcentner zur, die Einfuhr um 310 Doppelcentner abnahm. Weshalb ist das Verhältnis bei Eisen und Eisenerzeugnissen?

Bei Vergleichung der Zahlen für die einzelnen Waarengruppen fällt weiter vor Allem eine große Annahme der Getreideeinfuhr in die Augen, und zwar von 2,293,966 auf 1,533,706 Tonnen; der Werth der Einfuhr sank um rund 91,3 Millionen Mark, der Werth der Ausfuhr hingegen um rund 7,5 Millionen Mark. Der Werth der Fabrikate aus Getreide sank bei der Einfuhr um 2,5 Millionen Mark und stieg bei der Ausfuhr um 21 Millionen Mark. Unzweifelhaft ist darin eine Wirkung der Füllereisenerzeugung zu erblicken. Dieser günstige Eindruck nach als keineswegs durch die von einigen freimüthigen Blättern vertretene Annahme getrübt werden, daß eine Annahme des Inlandsverbrauchs von Getreide und Mehl stattgefunden habe; denn nichts spricht für eine solche Annahme, vielmehr ist der Anstieg gegen früher hauptsächlich durch die besseren Ernteergebnisse gedeckt worden. Der Werth der Zucker-, Syrup- und Mehl-Einfuhr ist um 10,2 Millionen Mark gestiegen. Dagegen wies die Einfuhr wie die Ausfuhr gegengerechte Getränke ein ziemlich gleich großes Minus von ca. 4 Millionen Mark auf. Der Ausfall beim Export fällt jedenfalls in erster Reihe auf die Branntweinbrennerei, deren Konturreisenerzeugung im Ausland fortdauernd von den hohen Exporttarifen, die Rußland zahlt, beeinträchtigt wird. Ebenso wenig erfreulich erscheint auch die Lage der deutschen Viehwirtschaft. Der Werth der Einfuhr von Vieh und anderen lebenden Thieren nahm um beinahe 18 Millionen Mark zu, die Ausfuhr um über 15 Millionen Mark ab.

Die Ausfuhr industrieller Erzeugnisse ist theilweise sehr erheblich gestiegen. Vornehmlich die Textilindustrie, die insgesamt für 31 Millionen Mark mehr ein und für 110 Millionen Mark mehr ausfuhrte. Die Weideneinfuhr findet sich namentlich bei Rohstoffen und Halbfabrikaten; in Spinnstoffen z. B. betrug sie 13 Millionen, in lebenden Garnen und Watten 24 Millionen Mark. Dafür ist u. a. die Ausfuhr seidener Zeugwaaren von 133,49 auf 163,63 Millionen, wollener Zeugwaaren von 159,01 auf 172,52 Millionen und von Baumwollwaaren von 88,08 auf 104,00 Mill. Mark gestiegen. Von Kleibern, fertiger Leibwäsche und Kosmetika wurden im Jahre 1886 für 86,79 Mill. Mark, 1885 für 97,95 Mill. Mark ausgeführt, von Seiden-, Schereren und Wäandern für 38,43 resp. 59,7 Mill. Mark.

Von Rohstoffen und Fabrikaten der chemischen Industrie stieg die Einfuhr um 4, die Ausfuhr um 12 Mill. Mark. Die Holz-, Schiffs- und Fischindustrie führte für 28 Mill. Mark weniger ein und für 2 Mill. Mark mehr aus. Von Stein-, Thon-, Porzellan- und Glaswaaren ist die Einfuhrwerth mehr als der Ausfuhrwerth gestiegen. Von Leder-, Riemen- und Tischner-Waaren erhöhte sich die Einfuhr nur um 806 000 Mark, aber die Ausfuhr um 13,95 Mill. Mark.

Was die Kohlen- und Metallindustrie betrifft, so steht der Außenhandel mit Brennstoffen nicht gut, es wurden für 5 Mill. Mark mehr ein- und für 2 Mill. Mark weniger ausgeführt. Dagegen blieb die Ein- und Ausfuhr von Erzen ziemlich auf der früheren Höhe, fiel die Einfuhr roher unedler Metalle um nahezu 2 Mill. Mark und stieg die Ausfuhr um 3,7 Mill. Mark, hoch sich die Eisenwaarenausfuhr bei gleichzeitigem Sinken der Einfuhr um 13 Mill. Mark. Gleiches stieg auch die Ausfuhr

von Baaren aus anderen unedlen Metallen. Bei Maschinen, Instrumenten und Apparaten sank die Einfuhr mehr als die Ausfuhr, nämlich um 9,5 Mill. Mark gegenüber 2,7 Mill. Mark.

Als ein günstiges Beispiel für unsere Consumfähigkeit erscheint das auch in diesem Jahre fortgesetzte Steigen der Einfuhr von Colonialwaaren, in denen wir also wesentlich nur Verbraucher, keine Erzeuger sind. In Kaffee, Kakaos und Thee wurden an Rohstoffen für 5 Mill. Mark mehr eingeführt.

Freilich liegen dieser Schätzung nur die für 1886 ermittelten Preise zu Grunde. Wenn auch die Untergröße der Waarenpreise für 1885 und 1886 im Ganzen nicht erheblich sein werden, so mag doch bei der notwendigen Berücksichtigung des Preisrückgangs zu Anfang 1886 und der Erhöhung der Preise in verschiedenen Zweigen zu Ende 1886, das definitive Resultat für dieses Jahr immerhin von der vorliegenden Schätzung abweichen; so wird z. B. der Werth der Getreide-Einfuhr für 1886 in noch höherem Maße als oben angegeben, hinter dem von 1885 zurückbleiben, da für 1886 geringere Durchschnittspreise in den Aufschlägen nicht zu stark sein, daß das erfreuliche Bild, welches aus dem freimüthigen Blättern anerkannt wird, dadurch besonders verändert werden könnte.

(Die „Frankf. Ztg.“ sagt ferner: „Auch aus diesen Notizen bestätigt sich der bereits früher erwähnte Charakter des Jahres 1886 als der einer entschiedenen Erholung von der Krise des Jahres 1885.“ Red. der „All. Ztg.“)

Swiger Friede, Ausrüstung und Krieg
vom christlichen Standpunkt aus beleuchtet vom Divisions-Farrer Dr. Rotholl.
(Schluß aus dem Hauptblatt der vorl. Ausgabe.)

Was nun die Größe der Heere anlangt, so hängt sie davon ab, wie groß die Interessen eines Volks sind und der Völker sind, welche geschützt zu werden müssen. Die Interessen der Völker sind nicht gleich groß, daher müssen die Heere verschieden sein. Ein Volk, welches einen großen Reichthum besitzt, muß eine große Armee aufstellen, um diesen Reichthum zu beschützen. Ein Volk, welches arm ist, muß eine kleine Armee aufstellen, um sich gegen die Angriffe anderer Völker zu verteidigen. Die Größe der Heere hängt also von der Lage des Landes ab, von der Zahl der Einwohner, von der Größe der Reichthümer und von der Größe der Gefahren, die dem Lande drohen. Die Größe der Heere hängt also von der Lage des Landes ab, von der Zahl der Einwohner, von der Größe der Reichthümer und von der Größe der Gefahren, die dem Lande drohen.

Die Größe der Heere hängt also von der Lage des Landes ab, von der Zahl der Einwohner, von der Größe der Reichthümer und von der Größe der Gefahren, die dem Lande drohen. Die Größe der Heere hängt also von der Lage des Landes ab, von der Zahl der Einwohner, von der Größe der Reichthümer und von der Größe der Gefahren, die dem Lande drohen.

Die Größe der Heere hängt also von der Lage des Landes ab, von der Zahl der Einwohner, von der Größe der Reichthümer und von der Größe der Gefahren, die dem Lande drohen. Die Größe der Heere hängt also von der Lage des Landes ab, von der Zahl der Einwohner, von der Größe der Reichthümer und von der Größe der Gefahren, die dem Lande drohen.

Die Größe der Heere hängt also von der Lage des Landes ab, von der Zahl der Einwohner, von der Größe der Reichthümer und von der Größe der Gefahren, die dem Lande drohen. Die Größe der Heere hängt also von der Lage des Landes ab, von der Zahl der Einwohner, von der Größe der Reichthümer und von der Größe der Gefahren, die dem Lande drohen.

Die Größe der Heere hängt also von der Lage des Landes ab, von der Zahl der Einwohner, von der Größe der Reichthümer und von der Größe der Gefahren, die dem Lande drohen. Die Größe der Heere hängt also von der Lage des Landes ab, von der Zahl der Einwohner, von der Größe der Reichthümer und von der Größe der Gefahren, die dem Lande drohen.

Die Größe der Heere hängt also von der Lage des Landes ab, von der Zahl der Einwohner, von der Größe der Reichthümer und von der Größe der Gefahren, die dem Lande drohen. Die Größe der Heere hängt also von der Lage des Landes ab, von der Zahl der Einwohner, von der Größe der Reichthümer und von der Größe der Gefahren, die dem Lande drohen.

Die Größe der Heere hängt also von der Lage des Landes ab, von der Zahl der Einwohner, von der Größe der Reichthümer und von der Größe der Gefahren, die dem Lande drohen. Die Größe der Heere hängt also von der Lage des Landes ab, von der Zahl der Einwohner, von der Größe der Reichthümer und von der Größe der Gefahren, die dem Lande drohen.

Die Größe der Heere hängt also von der Lage des Landes ab, von der Zahl der Einwohner, von der Größe der Reichthümer und von der Größe der Gefahren, die dem Lande drohen. Die Größe der Heere hängt also von der Lage des Landes ab, von der Zahl der Einwohner, von der Größe der Reichthümer und von der Größe der Gefahren, die dem Lande drohen.

denken, daß er die Gewißheit habe, daß der Friede nicht seine Ehre vor Gott sei. Die Friedezeit muß ein Solbat, auch wenn er kein Soldat ist, sein. Die Friedezeit muß ein Solbat, auch wenn er kein Soldat ist, sein. Die Friedezeit muß ein Solbat, auch wenn er kein Soldat ist, sein.

Weber findet in einem trefflichen Widerspruch des Gottesdienstes das Bild und Vorbild eines Kriegers und eines Mannes der Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner. Was die Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner angeht, so ist dies ein Bild und Vorbild eines Kriegers und eines Mannes der Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner.

Der Friede ist ein Bild und Vorbild eines Kriegers und eines Mannes der Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner. Was die Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner angeht, so ist dies ein Bild und Vorbild eines Kriegers und eines Mannes der Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner.

Der Friede ist ein Bild und Vorbild eines Kriegers und eines Mannes der Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner. Was die Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner angeht, so ist dies ein Bild und Vorbild eines Kriegers und eines Mannes der Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner.

Der Friede ist ein Bild und Vorbild eines Kriegers und eines Mannes der Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner. Was die Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner angeht, so ist dies ein Bild und Vorbild eines Kriegers und eines Mannes der Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner.

Der Friede ist ein Bild und Vorbild eines Kriegers und eines Mannes der Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner. Was die Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner angeht, so ist dies ein Bild und Vorbild eines Kriegers und eines Mannes der Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner.

Der Friede ist ein Bild und Vorbild eines Kriegers und eines Mannes der Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner. Was die Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner angeht, so ist dies ein Bild und Vorbild eines Kriegers und eines Mannes der Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner.

Der Friede ist ein Bild und Vorbild eines Kriegers und eines Mannes der Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner. Was die Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner angeht, so ist dies ein Bild und Vorbild eines Kriegers und eines Mannes der Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner.

Der Friede ist ein Bild und Vorbild eines Kriegers und eines Mannes der Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner. Was die Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner angeht, so ist dies ein Bild und Vorbild eines Kriegers und eines Mannes der Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner.

Der Friede ist ein Bild und Vorbild eines Kriegers und eines Mannes der Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner. Was die Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner angeht, so ist dies ein Bild und Vorbild eines Kriegers und eines Mannes der Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner.

Der Friede ist ein Bild und Vorbild eines Kriegers und eines Mannes der Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner. Was die Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner angeht, so ist dies ein Bild und Vorbild eines Kriegers und eines Mannes der Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner.

Der Friede ist ein Bild und Vorbild eines Kriegers und eines Mannes der Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner. Was die Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner angeht, so ist dies ein Bild und Vorbild eines Kriegers und eines Mannes der Ueberwindung eines Landes und der Vertreibung der Einwohner.

Halle, Sonntag, 10. April 1887.

Halle, den 9. April.

(Der Abdruck unserer Beiträge ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.)

Aus dem Jahresbericht der hiesigen höheren Töchterschule für das (1) Schuljahr 1886/87, im Namen des Lehrerkollegiums herausgegeben vom Direktor v. Wedemeyer...

Kreisdirection in Blankenburg sind in geistiger Nacht drei Fuhren des Magazins am weißen Stahlberg bei Rübeland geflohen...

1. Febr. 7. April. (Sozialdemokratischer Agitator) Der in Berlin, Braunhauß, Neuh. 1. 2. und zuletzt in Altenburg ausgetretene sozialdemokratische Agitator...

2. Wittenberg, 7. April. (Kreistag. Sommerfischer) Der Vat für unsern Wittenberger Kreis ist in der Sitzung des Kreisrates vom 6. d. M. in Einnahme und Ausgabe mit 37 000 M. balancierend entziffert...

3. Wittenberg, 7. April. (Secundärbahn.) Von dem durch den Landtag genehmigten Betrage ad 7 334 000 M. entfallen für die beabsichtigte Secundärbahn Wittenberg-Bratun-Torgau auf eine Länge von 41,9 km rund 3 000 000 M. in Entziffnungsvorfahren...

4. Wittenberg, 8. April. (Van von Wittenberg und Pfaffen.) Am 7. April (Van von Wittenberg) unter dem jetzt regierenden Herzog Friedrich August dem jüngeren...

5. Wittenberg, 8. April. (Wittener Kreis.) Der Wittener Kreis, welcher sich am 1. April 1887 in der Sitzung des Kreisrates in der Wohnung des Kreispräsidenten...

6. Wittenberg, 8. April. (Wittener Kreis.) Der Wittener Kreis, welcher sich am 1. April 1887 in der Sitzung des Kreisrates in der Wohnung des Kreispräsidenten...

7. Wittenberg, 8. April. (Wittener Kreis.) Der Wittener Kreis, welcher sich am 1. April 1887 in der Sitzung des Kreisrates in der Wohnung des Kreispräsidenten...

8. Wittenberg, 8. April. (Wittener Kreis.) Der Wittener Kreis, welcher sich am 1. April 1887 in der Sitzung des Kreisrates in der Wohnung des Kreispräsidenten...

langen. Die in den gedachten Beamtenklassen angenommene geübte Vorgehensweise wird durch die in der Sitzung des Kreisrates...

9. Wittenberg, 7. April. (Wittener Kreis.) Der Wittener Kreis, welcher sich am 1. April 1887 in der Sitzung des Kreisrates in der Wohnung des Kreispräsidenten...

10. Wittenberg, 7. April. (Wittener Kreis.) Der Wittener Kreis, welcher sich am 1. April 1887 in der Sitzung des Kreisrates in der Wohnung des Kreispräsidenten...

11. Wittenberg, 7. April. (Wittener Kreis.) Der Wittener Kreis, welcher sich am 1. April 1887 in der Sitzung des Kreisrates in der Wohnung des Kreispräsidenten...

12. Wittenberg, 7. April. (Wittener Kreis.) Der Wittener Kreis, welcher sich am 1. April 1887 in der Sitzung des Kreisrates in der Wohnung des Kreispräsidenten...

13. Wittenberg, 7. April. (Wittener Kreis.) Der Wittener Kreis, welcher sich am 1. April 1887 in der Sitzung des Kreisrates in der Wohnung des Kreispräsidenten...

14. Wittenberg, 7. April. (Wittener Kreis.) Der Wittener Kreis, welcher sich am 1. April 1887 in der Sitzung des Kreisrates in der Wohnung des Kreispräsidenten...

15. Wittenberg, 7. April. (Wittener Kreis.) Der Wittener Kreis, welcher sich am 1. April 1887 in der Sitzung des Kreisrates in der Wohnung des Kreispräsidenten...

Aus der Provinz Sachsen und ihrer Umgebung.

(Der Abdruck unserer Beiträge ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.)

1. Magdeburg, 7. April. (Baumauspflanzungen.) Wegen den Kautschukbäumen. In der hiesigen Gegend sind immer wieder Kautschukbäume zu sehen...

2. Magdeburg, 7. April. (Baumauspflanzungen.) Wegen den Kautschukbäumen. In der hiesigen Gegend sind immer wieder Kautschukbäume zu sehen...

3. Magdeburg, 7. April. (Baumauspflanzungen.) Wegen den Kautschukbäumen. In der hiesigen Gegend sind immer wieder Kautschukbäume zu sehen...

4. Magdeburg, 7. April. (Baumauspflanzungen.) Wegen den Kautschukbäumen. In der hiesigen Gegend sind immer wieder Kautschukbäume zu sehen...

5. Magdeburg, 7. April. (Baumauspflanzungen.) Wegen den Kautschukbäumen. In der hiesigen Gegend sind immer wieder Kautschukbäume zu sehen...

6. Magdeburg, 7. April. (Baumauspflanzungen.) Wegen den Kautschukbäumen. In der hiesigen Gegend sind immer wieder Kautschukbäume zu sehen...

7. Magdeburg, 7. April. (Baumauspflanzungen.) Wegen den Kautschukbäumen. In der hiesigen Gegend sind immer wieder Kautschukbäume zu sehen...

8. Magdeburg, 7. April. (Baumauspflanzungen.) Wegen den Kautschukbäumen. In der hiesigen Gegend sind immer wieder Kautschukbäume zu sehen...

9. Magdeburg, 7. April. (Baumauspflanzungen.) Wegen den Kautschukbäumen. In der hiesigen Gegend sind immer wieder Kautschukbäume zu sehen...

(Nachdruck verboten.)

Ostertrieb aus Italien.

Von Waldemar Raden.

Rom - Neapel, Anfang April 1887. Ach, es wird jedes Jahr Frühling in der Welt, aber einmal so wie in der Kindheit!

In der Kindheit, wo wir saßen, was wir heute als unwiderlich verloren betrachten, wo wir die Sprache der Vögel verstanden war. Nur in der Kindheit versteht man diesen Frühlingsschrei.

Das Alles, was der nahe und der ferne Wanderer, das Erregende, Bewegende, Verwirrende und Verwandlungsvolles hat, was er an geheimem Drang und Trieb, an Schöpfungsakten, an Wundern aller sieben Schöpfungstage in sich birgt, einschließt.

„D sanfter, süßer Hauch!“ und dieser Hauch, erfüllt von Himmelsluft und frischem Ergerach, der über die thauenden Blüten und Grünsdunst hinweht und durch die Federn in die Blüten hineinbläst, weckt nach und nach alle Sinnen die lieben heissen Vorfrühlingsboten: die Schneeglöckchen, Kirschenblüten, Veilchenblüten, Windböden, Sternmieren und Brimeln, weckt die Knospen an Bäumen und Sträuchern, öffnet die Drossel und den ersten Vogel, den ersten Schmetterling...

die lieblichste Wajst, lieblicher als das Liebeslied der kleinen blassen Nachtigall vor der Stadt, und das Erbsengrün und alles Grüngelbe auf dem Markt erwidert seine Augen mehr, als in den Tälern draußen grürende Frühlingsschlag, dessen kein köstlich Erinnerung thut und das also wieder als Winestra, noch als Salat verpufft werden kann.

Das Gesamtleben Roms und Neapels drängt sich in diesem ganzen Ostermonat um die Kirchen zusammen, in diese hinein, und was darin geschieht, bleibt wie für den Fremden, so auch für das Weltkind ewig die alte Weisheit; auch der ewige Klugheit, das Dürstselbst, die Nichts als ein Knallfest, das Dürstselbst, das Dürstselbst ist. Das ist heute so wie vor 100 Jahren, und damals: Palermo, 8. April 1887. Dienstag, faste Goethe die Dinge so in Worte: Dienstag, die larmige Freude über die glückliche Auferstehung des Herrn mit Tagesanbruch los. Ketzer, Kanonen, Schläge, Schwärmer u. dergl. wurden fallenweis vor den Kirchthüren losgerannt, in dessen die Gläubigen sich zu den erstarrten Füßeln drängten. Gloden- und Dergelgall, Gorgegall der Prozessionen und der ihnen entgegengehenden Ehre konnten wirklich das Ohr berühren verwirren, die an eine so larmende Gottesverkörperung nicht gewöhnt waren.

In No Regt der Staub, den die neuen Institutionen aufgewirbelt haben, die auf den einst vielbewunderten alten. Der Purpur glänzt nicht mehr wie vor Jahren, die Kerzen bingeln trüber, und wenn man das Allegrische „Misereere“ singt hört, so bedeutet dies ungefähr das, was man andrerorts „Tribunal blasen“ heißt. Die Fremden können zwar noch immer um die Osterzeit zu Tausenden in Rom zusammen; sie reden neugierig die Halle und meinen, sie müßten etwas Großes sehen, etwas Bedeutendes hören. Ihr Wädel zeigt eine Menge so famozer Feiertagskosten auf. Sie stehen auf dem Papiere

